

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 9. Dezember 2021

Nr. 49 / 71. Jahrgang

Kinderchor trifft den Nikolaus auf der Eisbahn

Eine Eisbahn unter Kastanienbäumen war Schauplatz der Nikolausfeier des Fördervereins der St. Michael-Kirche in Niederjosbach am vergangenen Samstagnachmittag. Bei strömendem Regen unter bunten Schirmen gaben die dick eingepackten Jungen und Mädchen im Alter zwischen vier und elf ihr kleines Konzert auf dem mit Pfützen übersäten Eis. „Singt den Regen weg“, ermunterte Chorleiterin Birgit Schmickler ihre Schützlinge. Tatsächlich schloss der Himmel nach kurzer Zeit seine Schleusen. Die stolzen Eltern standen an den Banden mit Handy-Kameras, um bei den Adventsliedern Erinnerungsfotos zu schießen oder ein Video zu drehen, von denen sie zehren können. Denn bekanntlich sind die Möglichkeiten, auf Feste zu gehen und an Veranstaltungen teilzunehmen auf Grund der grassierenden Corona-Pandemie wieder stark eingeschränkt. Der Adventsmarkt auf dem Dorfplatz war abgesagt worden und auch das Mitsing-Konzert, das wie zu „Vor-Corona-Zeiten“ in der Kirche stattfinden sollte.

So bot der Biergarten des Kastanienhofes an der Bezirksstraße auf Initiative des Fördervereins einen Raum für die Adventsfeier für Jung und Alt, vorausgesetzt sie waren genesen oder geimpft. Wirt Thomas Will wurde ins Boot geholt, der an der Eisbahn regulär einen Glühweinausschank mittwochs bis sonntags betreibt. Unter den Kastanienbäumen ducken sich außerdem drei Buden, deren Besetzung wechselt. Der Sängerbund Vockenhausen bot Kerzen und andere Weihnachtsdekorationen aus der Natur an. Bei den anderen Anbietern, die sonst einen Stand auf dem Eppsteiner Weihnachtsmarkt betreiben, gab es Obst-Gelee, Likör und andere Köstlichkeiten.

Bevor sich die Kinder auf ihren Schlittschu-



Der von Birgit Schmickler geleitete Kinderchor der Pfarrei fand sich fast vollzählig unter bunten Regenschirmen auf der Eisbahn ein, um Adventslieder zu singen. Foto: Helga Mischker

hen austobten und Erwachsene sich einen Glühwein genehmigten, ging es auf den Höhepunkt der Feier zu. Moderatorin Marianne Schrott verstand es hervorragend, die Spannung der Kinder zu steigern: „Ich glaube, der Nikolaus ist schon auf dem Weg zu uns“, weckte sie ihre Neugier zwei Tage vor dem eigentlichen Nikolaus-Tag. Leibhaftig erschien er im beeindruckenden Kostüm, Sankt Nikolaus alias Erich Gruber mit langem weißem Rauschebart in ein klerikales Gewand gehüllt. Vor sich her schob er eine Gehhilfe mit etlichen Exemplaren seines Ebenbildes aus Schokolade, die später an die Kinder verteilt wurden. Mit Augenzwinkern schilderte er, warum eine Eisbahn in Eppstein aus einer langen Tradition entstanden sei. Früher habe man nämlich die

Wiesen geflutet, sei im Winter auf den vereisten Flächen Schlittschuh gelaufen und habe sogar Bezirksmeisterschaften abgehalten.

Wo das Neujahrskonzert des Fördervereins – ebenfalls längst zur Tradition geworden – im Januar 2022 stattfinden wird, sei noch nicht entschieden, sagte der Vorstandsvorsitzende des Fördervereins Bernhard Heinz. In der Kirche sei diese Veranstaltung wohl nicht möglich. Auf der nächsten Sitzung würde entschieden, ob der Verein auch hierfür auf die Eisbahn ausweichen wird. Der Wirt des Kastanienhofes ist solchen Plänen gegenüber aufgeschlossen: „Das war heute die offizielle Eröffnung der Eisbahn, die eine Chance bietet, den Familien in der Advents- und Weihnachtszeit etwas Gutes zu tun.“ mi

Ausschuss und Ortsbeirat stimmen zu

Im Stadtentwicklungsausschuss (ASU) waren sich alle Mitglieder einig und stimmten der Grundsatzentscheidung für den Bau eines neuen Kindergartens auf dem Sportplatzareal An der Embsmühle samt einem neuen Multifunktionsplatz und öffentlichen Stellplätzen zu. Auch der Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Regionalen Flächennutzungsplan als Vor-

aussetzung für den Bebauungsplan wurde einstimmig beschlossen, ebenso der geänderte Nutzungsvertrag für den Fußballplatz mit den Sportfreunden. Im Ortsbeirat Vockenhausen, der in gemeinsamer Sitzung mit dem ASU tagte, gab es einige Enthaltungen, aber überwiegend Zustimmung. Damit entscheidet nun die Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 16. Dezember, endgültig über das weitere Vorgehen An der Embsmühle.

Bürgermeister Alexander Simon fasste in der Sitzung noch einmal zusammen, warum die Stadt jetzt auf die Gesamtplanung mit Wohnbebauung verzichtet und nur eine rund einen Hektar große Teilfläche bebauen will: „Wir haben von Anfang an für den Bau eines Kindergartens geworben.“

Weiter auf Seite 10

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

TAXI (06198) **7777**
Tag + **+ 8000**
Nacht
JAN **www.eppstein-taxi.de**
Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 10. bis 18. Dezember

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 16.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.
- Die **Grünabfallanlage in Niederjosbach** ist in den Wintermonaten geschlossen. Der nächste Öffnungstermin wird rechtzeitig in der EZ veröffentlicht.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 10. Dezember.**
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 13. Dezember,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 14. Dezember,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 15. Dezember,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hesenring); am **Donnerstag, 16. Dezember,**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 24 Uhr, am Mittwoch und Freitag bereits von 14 bis 24 Uhr; am Wochenende sowie an Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 9. Dezember: Apotheke im Chinon-Center,** Chinonplatz 6-12, Hofheim, ☎ (061 92) 2963373
- 10. Dezember: Lorscheider Apotheke,** Hofheimer Straße 5, Lorscheider, ☎ (061 92) 26326
- 11. Dezember: Apotheke am Markt,** Frankental 1, Kelkheim, ☎ (061 95) 6773250
- 12. Dezember: Brunnen-Apotheke,** Weilbacher Straße 5, Diedenbergen, ☎ (061 92) 39666
- 13. Dezember: Hof-Apotheke,** Alte Bleiche 9, Hofheim, ☎ (061 92) 27482
- 14. Dezember: Brunnen Apotheke,** Alt-Oberliederbach 35, Liederbach, ☎ (069) 3140411
- 15. Dezember: Globus-Apotheke,** Seilerbahnstraße 2, Hofheim, ☎ (061 92) 99250
- 16. Dezember: Klosterberg-Apotheke,** Frankfurter Straße 4, Kelkheim, ☎ (061 95) 2728

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (0 61 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170-182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

11./12. Dezember: **Dr. Kirsten König,** ☎ (061 45) 529 10, Riedstraße 60, Flörsheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hesenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 5095, anzufordern.

Büchereien in Eppstein

Die **Stadtbücherei** m Rathaus II in Eppstein ist Dienstag und Freitag von 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Es dürfen sich ohne Terminvereinbarung maximal drei Personen gleichzeitig im großen Ausleihraum aufhalten, plus eine weitere Person im Vorraum (Ausleihe). Sollte es einen großen Andrang geben, muss im Flur gewartet werden. Nutzer müssen während des Aufenthalts im Rathaus und in der Bücherei eine FFP2- oder medizinische Maske tragen und die Abstands- und Hygieneregeln einhalten. Das Bücherei-Team ist während der Öffnungszeiten telefonisch unter der Rufnummer 32438 erreichbar.

Verlängerte Weihnachtspause

Wegen der sich zuspitzenden Corona-Lage geht die Stadtbibliothek in eine verlängerte Weihnachtspause. Ab Montag, 13. Dezember, bis zum Jahresende bleibt die Bücherei geschlossen. Wann sich die Türen im Januar wieder öffnen, wird noch bekannt gegeben. Die Stadt Eppstein bittet im Namen des ehrenamtlichen Teams der Stadtbibliothek um Verständnis.

Die **Bücherei Ehlhalten** in der Pfarrscheune bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Die **Bücherei in Niederjosbach** bietet für den 21. Dezember von 15.20 bis 18 Uhr 20-minütige Ausleihtermine nach Voranmeldung an. Terminbuchung unter https://cutt.ly/kinderbuecherei_dez_21. Es gilt die 3G-Regel.

Ablesen der Wasserzähler

In den nächsten Tagen stellt die Stadt Eppstein die Ablesekarten für die Jahresverbrauchsabrechnung für den Wasserbezug zum 31. Dezember zu. Um den Verbrauch ordnungsgemäß abrechnen zu können, wird der **Stand des Wasserzählers** benötigt. Daher bittet die Stadt Eppstein Verbraucherinnen und Verbraucher, den Zählerstand des Hauptwasserzählers abzulesen und spätestens bis zum 31. Dezember online an die Stadt Eppstein zu melden. Hierfür kann der auf der Ablesekarte abgebildete QR-Code oder die aufgedruckte URL genutzt werden. Der Zählerstand kann außerdem auf den Ablesekarten eingetragen werden. Diese können im Bürgerbüro, in den Rathäusern I und II in den Briefkasten eingeworfen oder per Post an die Stadt Eppstein zurückgesendet werden. Von der telefonischen Meldung ist zur Vermeidung von Übermittlungsfehlern abzusehen.

Zur Vermeidung von Schätzungen bittet die Stadt Eppstein darum, unbedingt von diesen Möglichkeiten Gebrauch zu machen.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Bremthal

- am 10. Dezember: Christa Tückmantel, 83 Jahre
am 11. Dezember: Hans-Peter Lutze, 84 Jahre

Meinen Kunden und allen Eppsteinern wünsche ich eine **schöne Weihnachtszeit** und alles Gute für 2022!

Mike Falke
Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72 • Eppstein
Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



Weihnachtsbäume vom Förster

Die Stadt Eppstein bietet auch in diesem Jahr frisch geschlagene Weihnachtsbäume an, und zwar am **Samstag, 18. Dezember**. Auf dem Park- und Bolzplatz vor dem Rathaus I, Hauptstraße 99, Vockenhausen, gibt es von 9 bis 14 Uhr frisch geschlagene Blaufichten und Nordmannentannen aus dem heimischen Wald. Die Bäume können zum Transport eingesetzt werden.

Auf dem Park- und Bolzplatz vor dem Rathaus I gelten am Verkaufstag die 3G-Regeln, Maskenpflicht und die Bitte zum Einhalten eines Abstands von mindestens 1,5 Meter zu anderen Menschen. Desinfektionsmittel steht ausreichend zur Verfügung.

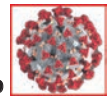
Alexander Simon, Bürgermeister

Spende anstelle von Weihnachtskarten

Die Stadt Eppstein verzichtet auch in diesem Jahr auf schriftliche Weihnachtskarten und stellt die Grüße digital zur Verfügung. „Die Ersparnisse kommen einem guten Zweck zugute“, teilt Bürgermeister Alexander Simon mit.

In diesem Jahr erhält der Turn- und Sportverein 1890 Niederjosbach eine Spende.

Magistrat der Stadt Eppstein Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet

– Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305116
Steueramt	06198 305122
Stadtkasse	06198 305128
Straßenbau	06198 305186
Glasfaserausbau	06198 305161
Bauberatung	06198 305168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305182
Spielplätze	06198 305165
Straßenverkehr / Friedhofsangelegenheiten	06198 305137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbeseitigung	305139
Ordnungspolizei	06198 305-132, -143, -149
Verkehrsüberwachung	06198 305135
Kinderbetreuung	06198 305133
E-Mail	info@epstein.de

Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305 405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

JETZT MEHRFACH SCHÜTZEN

Die Infektionszahlen und die Anzahl der COVID-19-Fälle in den Krankenhäusern sind so hoch wie nie zuvor. Allerdings haben wir auch so viele Schutzmöglichkeiten wie nie zuvor: wirksame Impfstoffe, Testmethoden zur Früherkennung und bewährte Schutzmaßnahmen wie AHA und Kontaktreduzierung. Jede dieser Maßnahmen hilft, Infektionen mit dem Coronavirus zu verhindern und die Infektionswelle zu brechen. Wir haben es in der Hand. Wir müssen jetzt schnell und konsequent handeln.



Antigen-Tests

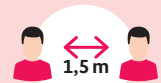
Schnelltests zeigen schon nach wenigen Minuten, ob eine Infektion mit dem Coronavirus vorliegen könnte – so lässt sich COVID-19 schon in der Frühphase erkennen.

PCR-Tests

PCR-Tests weisen eine akute Corona-Infektion sicher und zuverlässig im Labor nach, damit wir schnell weitere Schutzmaßnahmen ergreifen können.



**Kontakte
reduzieren**



Abstand



Hygiene



Alltag mit Maske



Lüften



Corona-Warn-App

1. Impfschutz



Der Schutzschild: Unser Immunsystem baut mit einer Impfung einen passenden Schutzschild auf, um unseren Körper vor den Coronaviren zu beschützen. Nach einigen Monaten wird der Schutzschild durchlässiger und eine Auffrischung mit einem der beiden mRNA-Impfstoffe wird notwendig.

Lassen Sie sich 5–6 Monate nach Ihrem ersten vollen Impfschutz boostern. Bei einer Grundimmunisierung mit Janssen® von Johnson & Johnson schon nach 4 Wochen.

2. Tests



Das Frühwarnsystem: Vor jedem Treffen mit vielen Menschen, besonders in Innenräumen, ist ein vorheriger Corona-Test dringend empfohlen. Nur so lassen sich auch unbemerkte Infektionen rechtzeitig erkennen.

Bürgerinnen und Bürger haben wieder Anspruch auf einen kostenlosen Schnelltest – unabhängig vom Impf- oder Genesenenstatus.

3. AHA-Formel

Die Alltagshelfer: Wer weniger Kontakte hat, reduziert das Ansteckungsrisiko für sich und andere erheblich. Lassen sich Kontakte im Alltag nicht vermeiden, helfen das Maske tragen, Abstand halten, Hygienemaßnahmen beachten und Räume lüften. Die Corona-Warn-App ist zudem ein zuverlässiger Warnmelder, der bei längerem Kontakt zu Infizierten eine Nachricht sendet.

Verdacht auf eine Infektion mit dem Coronavirus? Das können Sie tun:

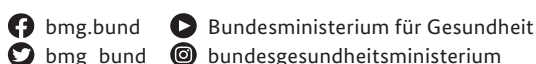
Symptome? Bitte bleiben Sie bei typischen Erkältungssymptomen zu Hause, schränken Sie Kontakte ein und wenden Sie sich telefonisch an Ihre behandelnde Ärztin bzw. Ihren Arzt.

Kontakt zu Infizierten? Wenn Sie eine an COVID-19 erkrankte Person getroffen haben, könnten Sie sich angesteckt haben. Beobachten Sie Ihren Gesundheitszustand und machen Sie regelmäßig Schnelltests.

Positiver Antigen-Test? Bleiben Sie zu Hause, meiden Sie Kontakte und wenden Sie sich telefonisch an Ihre Hausarztpraxis oder den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter 116 117, um das Testergebnis labordiagnostisch abklären zu lassen.

Positiver PCR-Test? Bitte besprechen Sie das weitere Vorgehen telefonisch mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt und dem zuständigen Gesundheitsamt. Informieren Sie Kontaktpersonen und nutzen Sie die Corona-Warn-App.

Bleiben Sie auf dem Laufenden:



Weitere Informationen, auch in mehreren Sprachen, zum Download als Video oder als Newsletter unter **Corona-Schutzimpfung.de**

**DEUTSCHLAND
KREMPelt DIE
#ÄRMELHOCH
CORONA-SCHUTZIMPFUNG.DE**

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Freitag, 10. Dezember

7.00 Uhr Bremthal: Morgenlob im Advent, s.u.
18.00 Uhr Wildsachsen: Wortgottesfeier

Samstag, 11. Dezember

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier, s.u.

Sonntag, 12. Dezember – 3. Advent

9.30 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier
11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier
11.00 Uhr Vockenhausen: Familiengottesdienst, s.u.

Dienstag, 14. Dezember

10.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse
18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. Dezember

18.00 Uhr Niederjosbach: Ökum. Abendgebet
18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 16. Dezember

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz
18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

• Für die Gottesdienste ist eine telefonische Anmeldung bis freitags 12 Uhr im Zentralen Pfarrbüro (montags bis freitags ab 9 Uhr) erforderlich. Anmeldungen für die Gottesdienste an Weihnachten sind ab Montag, 13. Dezember möglich. Es gilt die Pflicht zum Tragen einer FFP2- oder OP-Maske beim Betreten durchgehend während des Gottesdienstes.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die Bücherei Ehlhalten in der Pfarrscheune im Rathausweg bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Die Bücherei in Niederjosbach bietet für den 21. Dezember von 15.20 bis 18 Uhr 20-minütige Ausleihtermine an. Voranmeldung: https://cutt.ly/kinderbuecherei_dez_21. Zutritt für Beschäftigte und Besucher nur nach der 3G-Regel. Wer seinen gebuchten Termin nicht wahrnehmen kann, gibt ihn per Doodle-Liste oder Mail an buecherei-njb@web.de wieder frei.

FAMILIEN: In Vockenhausen trifft sich eine Krabbelgruppe nach Voranmeldung jeden Freitag im Pfarrheim, Kirchenpfad 4 (2G-Regel). Das Treffen ist für Babys und Kleinkinder im Alter von 0 bis 3 Jahren (10 bis 11.30 Uhr). Infos: Kathrin Kuhn, Telefon 0162 695 41 73.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Grundschulkinder am Sonntag, 12. Dezember, 9.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Ansprechpartner: Theo (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (0152 02 78 47 52).

ERSTKOMMUNION: Vorstellungsgottesdienste am Samstag, 11. Dezember, 18 Uhr in St. Margareta Bremthal für Bremthal/Wildsachsen; am Sonntag, 12. Dezember, 11 Uhr in St. Jakobus Vockenhausen für Ehlhalten/Eppstein/Vockenhausen.

ADVENT 2021: Ökumenisches Abendgebet am Mittwoch, 15. Dezember, 18 Uhr in St. Michael Niederjosbach. • **Morgenlob** am Freitag, 10. und 17. Dezember, jeweils 7 Uhr in St. Margareta Bremthal. Das gemeinsame Frühstück entfällt. • **Bußgottesdienst im Advent** am Sonntag, 19. Dezember, 17 Uhr in St. Jakobus Vockenhausen. • Wer vor Weihnachten das Sakrament der Beichte empfangen möchte, meldet sich ab Dienstag, 14. Dezember, bei Pater Gaspar Minja. • Für den Empfang einer Hauskommunion melden sich Interessenten ebenfalls ab 14. Dezember telefonisch im Zentralen Pfarrbüro oder direkt bei Pater Gaspar Minja (Telefonnummern s.u.).

WEIHNACHTSTAGE – 24. Dezember: Christmette um 17 Uhr in Eppstein und um 22 Uhr in Vockenhausen; Ökum. Abendgebet zum Hei-

Kirchliche Nachrichten

ligen Abend um 18 Uhr in Niederjosbach; 25. Dezember: Hochamt um 9.30 Uhr in Ehlhalten, um 11 Uhr in Niederjosbach; 26. Dezember: Eucharistiefeier um 9.30 Uhr in Bremthal und in Eppstein und um 11 Uhr in Vockenhausen.

GREMIEN UND AUSSCHÜSSE: Sitzung Pfarrgemeinderat heute, 9. Dezember, 19.30 Uhr, im GZ Niederjosbach. • Sitzung Verwaltungsrat am Dienstag, 14. Dezember, 19.30 Uhr, im Pfarrheim Eppstein.

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme dienstags 15.25 bis 16.10 Uhr B-Chor, 16.10 bis 16.40 Vorchor, 16.45 bis 17.45 Uhr A-Chor jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldungen für den Kinderchor bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de). • Probe der Gruppe Mayim am Freitag, 10. Dezember, 20 Uhr in St. Margareta Bremthal.

Pastoralteam:

Pater Gaspar Minja Tel. 59 17 41
gaspar.minja@katholisches-eppstein.de

A. Höfling, Gemeindeferentin Tel. 57 66 30
andrea.hoeftling@katholisches-eppstein.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,
pfarbuero@katholisches-eppstein.de

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr
Telefon: 3 20 46 und 3 20 47 – Zutritt für Beschäftigte und Besucher nur mit FFP2- oder OP-Maske sowie nach der 3G-Regel.

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus •

Donnerstag, 9. Dezember

14.00 Uhr Offene Sprechzeit
16.30 Uhr Spielrunde „Zug um Zug“

Freitag, 10. Dezember

14.00 Uhr Bastelstube im Laden
16.00 Uhr Jugendtreff im Gemeindehaus

Sonntag, 12. Dezember – 3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Ensemble Vox
Vallis (Vikarin Mareike Clausing)

Montag, 13. Dezember

10.00 Uhr Spieltreff
14.30 Uhr Handarbeiten im Laden
19.30 Uhr Handarbeiten im Laden

Dienstag, 14. Dezember

14.00 Uhr Töpferkreis im Gemeindehauskeller
15.00 Uhr Café Fliedner im Fliedner-Haus
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Thomaskirche Hofheim)

Mittwoch, 15. Dezember

15.30 Uhr Kleine Waldentdecker

Donnerstag, 16. Dezember

14.00 Uhr Offene Sprechzeit
16.30 Uhr Spielrunde „Zug um Zug“

• Für die Gottesdienste gilt die 3G-Regel.

• Gottesdienst zum 3. Advent am Sonntag, 12. Dezember, 10 Uhr, mit dem Chor Vox Vallis und verschiedenen Instrumentalisten.

• Offene Sprechzeit donnerstags von 14 bis 16 Uhr im Laden. Auch für die Veranstaltungen im Familienzentrum gilt die Bitte um vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail.

• Gemeindebüro: Rosserstraße 24, Telefon 85 33, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de; Bürozeiten: montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33; Vikarin Mareike Clausing

mareike.clausing@talkirche.de

Familienzentrum / Treffpunkt Laden: Burgstraße 55, Lisa Strahlendorf, kontakt@familienzentrum-eppstein.de, Telefon 01520 565 6300.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Donnerstag, 9. Dezember

9.30 Uhr Gemeindepflege
15.00 Uhr Sitzgymnastik der Senioren, s.u.
19.00 Uhr donnerstags um sieben – Andacht
Sonntag, 12. Dezember – 3. Advent
10.45 Uhr Gottesdienst am dritten Advent (Pfr. Moritz Mittag), zeitgleich Kindergottesdienst digital

Montag, 13. Dezember

10.00 Uhr Frauengesprächskreis
18.30 Uhr Babelstubb

Dienstag, 14. Dezember

11.00 Uhr Sitzgymnastik der Senioren, s.u.
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 16. Dezember

15.00 Uhr Sitzgymnastik der Senioren, s.u.
19.00 Uhr donnerstags um sieben – Andacht
• Anmeldung für den Gottesdienst: Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr telefonisch oder per E-Mail (s.u.). Es gilt die 3G-Regel, Geimpfte und Genesene dürfen nebeneinander sitzen.

• Die Gottesdienste im Gemeindezentrum Emmaus werden gestreamt, d.h. live übertragen. Eine fest installierte Kamera überträgt das Geschehen mit dem Altarraum und dem Pult.

• Anmeldung für die Sitzgymnastik bei Doro Seidel: Telefon 0176 36 34 31 13.

• Gemeindebüro: Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, Telefon 33770, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de

Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 33760

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Teilnahme nur mit Anmeldung: E-Mail an volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreislise Nr. 20 vom 01.01.2018

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preislise.
Einzelverkaufspreis: 0,40 Euro · Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält eine Werbebeilage von Möbel Fischer, Kelkheim. Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung

Wenn das „Blättchen“
mal nicht ankommt:

www.eppsteiner-zeitung.de

FAHRSCHULE

Let's Drive



Simone, Gabriel und Elmar
wünschen allen unseren Fahrschülern,
Freunden und Bekannten

eine schöne Weihnacht und
einen guten Rutsch ins Jahr 2022!

Die nächsten **Theoriekurse** starten
am **03.01.2022** sowie am **14.02.2022**
in Vockenhausen.

Informationen und Anmeldungen finden
per **E Mail oder WhatsApp/Telefon** statt:
0177 5073570
info@fahrschule-eppstein.de

Absage Weihnachtsmarkt light – Wochenmarkt findet statt

Die gute Nachricht: Der Wochenmarkt am Freitag auf dem Gottfriedplatz findet weiterhin von 14 bis 18 Uhr statt. Für die geplante Weihnachtsmarkt-Aktion von Burgverein und Sängerbund Vockenhausen für den kommenden Freitag gab es allerdings am Montag eine Absage aus dem Rathaus. Die Infektionslage lasse eine Ausweitung des Marktes nicht zu, bedauert Ramon Olivella vom Burgverein.

Am Stand des Eine-Welt-Kreises wird es am Freitag aber neben dem üblichen Sortiment auch Kunsthandwerk wie Schmuck, Weihnachtsdekoration und Körbe sowie den Eppsteiner Burgkaffee geben. Er ist ein beliebtes Geschenk, wissen die Mitarbeiter und haben sich entsprechend eingedeckt. Die Eppsteiner Weinpresse bietet neben der Weinflasche als Weihnachtsgeschenk auch saisonale Produkte wie Tiramisu Likör oder Panettone.

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Am Donnerstag, 16. Dezember 2021, findet die nächste öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19.30 Uhr im Bürgersaal im Bürgerhaus Eppstein (Rossertstraße 21, 65817 Eppstein) statt. Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der (endgültigen) Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Hiermit lade ich zur **Sitzung der Stadtverordnetenversammlung** am Donnerstag, 16. Dezember 2021, 19.30 Uhr im Bürgersaal im Bürgerhaus Eppstein, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein, ein.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11. November 2021
4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Eppstein – Genehmigung
5. Haushaltssatzung 2022
6. Budgetbericht Januar bis September 2021
7. Strategische Haushaltskonsolidierung
8. Interne Leistungsverrechnung (ILV)
9. Kalkulation der Abfallgebühren 2022
10. Kalkulation Wassergebühr für die Jahre

Schützenverein macht Platz für die Kita

Des einen Freud, des andern Leid: In der städtischen Kindertagesstätte Niederjosbach richtet die Stadt im nächsten Jahr mindestens 15 weitere Betreuungsplätze ein. Der genaue Termin steht noch nicht fest, aber das Jugendumt habe bereits grünes Licht gegeben, die Betriebs-erlaubnis sei beantragt, teilte Erste Stadträtin Sabine Bergold mit. Möglich wird die Erweiterung, weil der Schützenverein Bremthal/ Niederjosbach seine Auflösung beschlossen hat und die Vereinsräume in der Kita aufgibt. Die Stadt habe sofort das Gespräch gesucht, sagte Bergold. Inzwischen bereite die Stadt die Umbauarbeiten vor.

Sie fügt auch hinzu, dass Eltern und Erziehungsberechtigte, deren Kinder voraussichtlich in Niederjosbach einen Platz erhalten, von der Verwaltung unaufgefordert benachrichtigt werden. Die Warteliste ist in allen Eppsteiner Einrichtungen lang. Deshalb bittet die Sozialdezernentin um Verständnis, dass bei der Platzvergabe das Alter des Kindes wichtig für die Entscheidung sei.

Viele Traditionsvereine hatten schon vor Ausbruch der Corona-Pandemie Existenznöte. Die Pandemie hat die Situation verschärft. In den vergangenen Monaten hat bereits der Gesangsverein Germania Bremthal, knapp 122 Jahre nach seiner Gründung, die Konsequenz daraus gezogen und den Verein aufgelöst. Jetzt hat der Schützenverein Bremthal/Niederjosbach 1973 das Handtuch geworfen. Am Mittwoch, nach Redaktionsschluss, traf sich der Förderverein St. Margareta zur Mitgliederversammlung. Wichtigster Tagesordnungspunkt: Vorschlag zur Auflösung des Vereins, weil er sich nicht mehr in der Lage sieht, den Unterhalt für den Pfarrsaal zu akquirieren.



Im Untergeschoss der Kita werden Räume frei.

Der Schützenverein beschloss in seiner außerordentlichen Mitgliederversammlung Ende Oktober im Kastanienhof die Auflösung des Vereins. Als Gründe führte der zweite Vorsitzende Erhard Czich die zuletzt deutlich rückläufige Mitgliederzahl an: Vor der Pandemie waren es noch 50, jetzt

38. Vor allem aber fehlten Kandidaten für die Vorstandsämter. Der 89-jährige Czich wollte sein Amt abgeben, ebenso die Erste Vorsitzende Claudia Sossenheimer. „Wir sind ja kein Stammtisch, sondern ein Verein mit einer Vereinsanlage, die gewartet wird und Sicherheitsstandards erfüllen muss“, betonte Czich. Da dies ohne verantwortlichen Vorstand nicht möglich sei, beschlossen die 13 anwesenden Mitglieder bei zwei Gegenstimmen die Auflösung des Vereins.

Der Vorstand des Schützenvereins traf sich mit der Stadt im Untergeschoss der Kindertagesstätte in der Schulstraße, um den Auszug zu besprechen. Dort sind mehrere Vereinsräume, darunter auch die beiden Schießstände und der Versammlungsraum des Schützenvereins untergebracht. Die Luftgewehre wolle man an andere Vereine verkaufen, sagte Czich, den Rest der Anlage muss der Verein entsorgen. Das wird nicht ohne Wehmut geschehen: „Unsere Veranstaltungen, ob Königsschießen, Glücksschießen oder Vereinspokalschießen, waren immer gut besucht“, erinnert sich Czich. Auch beim Gusbacher Tännchen hatte der Verein einen Stand. Neue Mitglieder konnte er durch diese Aktionen nicht gewinnen. Vor allem junger Nachwuchs fehlte. „Jugendliche gehen eher zu den Sportvereinen“, sagt Czich, der für den klassischen Schützenverein in Eppstein keine Zukunft sieht. bpa

Einbrecher erbeuten Schmuck

Am Donnerstagnachmittag vergangener Woche stahlen Unbekannte aus einem Haus in der Hainkopfstraße in Vockenhausen Schmuck im Wert von mehreren tausend Euro. Die Hausbewohnerin stellte den Verlust nach knapp drei Stunden Abwesenheit gegen 18.30 Uhr fest.

Die Kriminalpolizei in Hofheim nimmt Hinweise zum Einbruch unter der Telefonnummer (06192) 2079-0 entgegen.

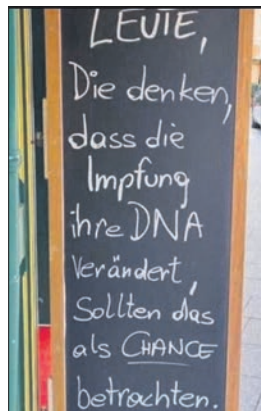
Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Gastronome verzeichnen Umsatzabsturz

Im Sommer hat die Politik sämtliche Warnungen in den Wind geschlagen, rechtzeitig einer vierten Welle der Corona-Pandemie entgegen zu steuern. Nun baden alle die Folgen aus. Einzelhandel und Gastronomie haben besonders darunter zu leiden. Ralf Otto, Betreiber der Wunderbar Weite Welt ist deprimiert: „Wie schon befürchtet, stürzen die Umsätze in der Gastronomie rasend schnell ab. Die Köche langweilen sich, die Kellner verdienen immer weniger. Die Situation ist beängstigend und bislang ist wenig Hilfe in Sicht.“



Schild eines genervten Gastronomen irgendwo in Deutschland...

Auch Markus Rösmann, der ein Jahr lang am coronasicheren Konzept für sein „Winterwunder-Dorf“ im Gewerbegebiet Am Quarzitbruch getüftelt hat, steht vor einem Scherbenhaufen: „Sämtliche Firmenweihnachtsfeiern sind gecancelt“, berichtete er vor einigen Tagen.

„Wir sind natürlich sauer auf die Politik, die die Rufe des RKI und führender Virologen im Wahlkampf nicht hören wollten und auch sauer auf die Verwaltungen und Ämter, die die bereits beschlossenen Restriktionen mit wenig Elan kontrolliert haben“, schreibt Ralf Otto in einem Rundschreiben an seine Gäste. Nun baden er und seine Kollegen diese Versäumnisse aus, „obwohl wir diejenigen waren, die die Bestimmungen kontrolliert haben und wesentliche Aufgaben des Staates ungewollt übernehmen mussten.“ Er befürchtet, dass er seine Mit-

arbeiter in der Wunderbar bald in Kurzarbeit schicken muss. Eine düstere Perspektive im zweiten Corona-Winter.

Der Hessische Hotel- und Gastronomieverband DEHOGA berichtet von Umsatzverlusten von 40 Prozent schon im November im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019. Viele Betriebe könnten inzwischen gar nicht mehr rentabel arbeiten.

Gut 62 Prozent der Hoteliers und Gastronomen kämen mit der Umsetzung der 2G-Regel grundsätzlich gut zurecht. Für Clubs und Discos bot die 2G-plus-Option zusätzliche Sicherheit, die ihnen die weitere Öffnung ohne Masken- und Abstandspflicht ermöglicht hätte. Nun bleiben gerade die jungen Menschen wieder aus.

Die Mehrheit der Gastronomen, so der Verband, wünsche sich keinen Lockdown und will geöffnet bleiben, berichtet der Verband. Allerdings erleben viele eine Flut an Stornierungen an Weihnachtsfeiern und Kurzurlauben. Die Branche befinde sich wirtschaftlich und mental an einem Tiefpunkt. Die aktuellen Belastungen treffen auf Betriebe, die seit März 2020 massiv unter den Auswirkungen der Pandemie leiden.

Dabei haben gerade die Gastronomen und Eventveranstalter, auch in Eppstein, in Luftfilteranlagen und Trennwände investiert, um den Aufenthalt für ihre Gäste sicher zu machen.

Inzwischen seien die Ressourcen bei vielen erschöpft, auch der Glaube, es zu schaffen, beschreibt DEHOGA-Chef Julius Wagner die Stimmung in der Gastronomie. Wichtig seien Klarheit und entschlossenes politisches Handeln. Die kurzfristigen Änderungen der Regeln und vollkommen fehlende Planungssicherheit führe zu spürbarer Erschöpfung in den Betrieben. Fast drei Viertel der Unternehmen im Gastgewerbe sprechen sich deshalb inzwischen für eine allgemeine Impfpflicht in Deutschland aus.

bpa

Impfungen im Fünf-Minuten-Takt

Es dürfte inzwischen der ein oder andere davon gehört haben, dass die Impfung gegen das Coronavirus in den meisten Fällen vor einer schweren Erkrankung schützt. Jetzt haben Impfwillige noch vor Weihnachten die Möglichkeit, sich in Eppstein, ohne Voranmeldung die Erst-, Zweit- oder Booster-Impfung zu holen. Am vierten Adventssonntag, 19. Dezember, von 9 bis 17 Uhr impfen Eppsteiner Hausärzte, Fachärzte und medizinische Fachkräfte, die in Eppstein wohnen, in der Dattenbachhalle in der Dattenbachstraße 4 in Ehlhalten.

Bürgermeister Alexander Simon, der die Aktion initiiert und 1000 Impfdosen geordert hat, bittet Eppsteinerinnen und Eppsteiner, dieses Angebot zu nutzen. Damit der Impftag reibungslos abläuft und tatsächlich alle fünf Minuten eine Dosis verabreicht wird, sollten die Impfwilligen Impfpass und Personalausweis bereit halten und gegebenenfalls Fragen zum Impfstoff vorab klären. Bestellt sind Moderna und Biontech-Impfstoffe.

MTK: Impfanmeldung per Telefon

Der Main-Taunus-Kreis hat jetzt auch eine Hotline geschaltet für Termine für Corona-Impfungen an den drei Standorten in Hofheim, Bad Soden und Hattersheim. Wer keinen Internetanschluss hat, kann sich ab sofort telefonisch montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr unter der Nummer (06196) 65-72 00 anmelden. Die Telefonnummer ist vor allem für Menschen vorgesehen, die keine online-Möglichkeiten haben. Das seien insbesondere ältere Menschen, die jetzt dringend ihre Booster-Impfung benötigten, heißt es im Kreishaus. Alle anderen sollten weiterhin das Online-Portal <https://www.terminland.eu/kliniken-mtk/> nutzen, damit der Telefonanschluss nicht überlastet wird.

Im Impfzentrum Kastengrund in Hattersheim sind Erstimpfungen weiterhin ohne Termin möglich. Für alle anderen Impfungen ist eine Terminvereinbarung notwendig.

Planwagenfahrt zum Nikolaus in die märchenhafte Altstadt

Vergangenes Wochenende wurden am Samstag für 16 und am Sonntag für 15 Kinder Träume wahr: Sie durften mit dem „Polarexpress“ eine kleine Rundfahrt mit Lesung der „Märchendorfgeschichte“ machen. Bremthals Ortsvorsteher Guido Ernst steuerte den Planwagen durch den Stadtteil Vockenhausen ins „Märchendorf Eppstein“. Beachtet wurde dabei das Hygienekonzept, das die Erziehungsberechtigten gegengezeichnet hatten. So wurden die Fahrten auf jeweils acht Kinder plus fünf Begleitpersonen begrenzt.

Andrea Mauer vom neu gegründeten Kinderverein nahm die Kinder an der Wooganlage in Empfang, führte sie zu den einzelnen Märchenstationen und erzählte aus der umgeschriebenen „Märchendorfgeschichte“. An der ersten

Station wartete Schneewittchen (Tansu Wolter) auf die Kinder, an der zweiten las ein Engel (Caro Rees) ein Gedicht vor.

Bei dieser Gelegenheit wurde ein Kinderpunsch angeboten, der von den Kindern aus selbst mitgebrachten Tassen getrunken und für „köstlich“ befunden wurde. Da tauchten plötzlich der Grinch (Heiko Krakow) mit Cindy Loo Who (Mara Spengler) auf. Cindy Loo Who versuchte fortan, den Grinch von dem tieferen Sinn der Weihnacht zu überzeugen. Die Gruppe ging nun bis zum Gottfriedplatz, wo sie auf Rotkäppchen (Tansu Wolter) und dem bösen Wolf (Hassan Azzouz) traf. Andrea Mauer sprach eine kleine Einleitung zum Märchen „Rotkäppchen“ und es wurde eine Spielszene zum Mitmachen geboten. Auch mischte sich der Grinch ein und äußerte sein Missfallen. Weiter ging es mit der Gruppe zur Packstation von Rudi, Rudolf das Rentier (Sandra Hölsken) und seinen Helfern (Amelie und Paul Hölsken). Der verzweifelte Rudi ermunterte die Kinder dazu, seinen vermissten Paketschlitten zu suchen.

Als dieser gefunden wurde, wurden fleißig symbolisch Pakete gepackt. Als Belohnung erhielt jedes Kind ein selbstgebasteltes Wichtelhütchen. Auch Schneemann Olaf (Stefan Freiermuth) ließ Kinderaugen leuchten. Bevor es zum Nikolaus ging, wurde den Kindern an-



Andrea Mauer führte durch die Märchenwelt. Foto: jp

geboten, ein Foto hinter der Fotowand von Olaf zu machen. Und schon wurde der Gesang des Nikolaus (Helmut Kopecky) hörbar: „Ho, Ho, Ho, ich bin ein frommer Mann, nennt mich einfach Nikolaus Noël.“ Nach seinem Einführungsgesang las er für jedes Kind aus seinem goldenen Buch einen Jahresrückblick vor: „Ich bin nicht da, um euch zu beurteilen. Diese Notizen helfen mir, dich besser zu verstehen und zu sehen, was du unternimmst, um dein Herz wachsen zu lassen.“ Zum Schluss erhielt jedes Kind eine von den Wichteln überreichte Nikolaustüte mit Schoko-Nikolaus, Lebkuchenherz, Nüssen, Äpfeln und Clementinen.

Am Ende der Veranstaltung ertönte das Lied „Kinder tragen Licht ins Dunkel“, wobei LED-Teelichter aufleuchteten und zu einem Herz zusammengestellt wurden. Andrea Mauer hatte es mit Acrylfarben auf Fotokarton gestaltet. Die Vorsitzende des Kindervereins bedankte sich „bei allen Helfern, die es möglich gemacht haben, dass das Märchendorf stattfinden konnte.“ Ihr großes Lob und Dankeschön galt auch den Eltern für die vielen Spenden und Danksagungen sowie für das Verständnis zur Einhaltung der Corona-Vorschriften.

ccl



Engels-Gedicht in der Hintergasse. Foto: ccl

Impfangebot in Eppstein

Liebe Eppsteinerinnen, liebe Eppsteiner,

seit einigen Tagen gibt es im Main-Taunus-Kreis an drei Orten zentrale Impfangebote. Die Hausärzte leisten eine hervorragende Arbeit und bieten Impftermine auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten an.

Wir bieten Ihnen noch vor Weihnachten an, sich in Eppstein impfen zu lassen.

Viele Eppsteiner Hausärzte und Ärzte, die in unserer Stadt wohnen, konnten wir ebenso wie medizinisches Fachpersonal für diese Aktion gewinnen.

Ich spüre eine hohe Bereitschaft und Verbundenheit. Bitte nutzen Sie dieses Angebot.



Lassen Sie uns bitte weiterhin gemeinsam gegen Corona agieren. Bitte nutzen Sie das Angebot, sich impfen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Simon
Bürgermeister



Welche Impfung?

Erstimpfung

Zweitimpfung

Booster-Impfung

Wann?

**am Sonntag, 4. Advent,
19. Dezember 2021
von 9 bis 17 Uhr**

Wo?

**Dattenbachhalle
Dattenbachstraße 4
in Ehlhalten**

Wer?

ALLE, ab 12 Jahren

Kinder & Jugendliche sind von einem Erziehungsberechtigten zu begleiten. Es wird die Einverständniserklärung von beiden Erziehungsberechtigten benötigt

Impfstoffe?

Moderna & BioNTech

Ganz überwiegend Moderna,
je nach Verfügbarkeit

Fabelhaft: Einhorn und tanzende Gans

Es gibt sie noch – die kleinen Wunder! Die zweijährige Janna entdeckte eines, als sie zusammen mit ihrer Oma Sylvia Weise zum Spielplatz hinter dem Rathaus ging: Ein silbernes Einhorn schwamm im Dattenbach und ließ sich sanft schaukelnd im Wasser treiben.

Gut eine Woche später sichteten Passanten das Fabelwesen im Schwarzbach Richtung Lorsbachtal und veröffentlichten ein Foto in den sozialen Medien.

Für Sylvia Weise hat das schwimmende Einhorn noch eine ganz persönliche Bedeutung: Just am Tag vor ihrer Begegnung mit dem magischen Wesen feierte sie mit ihrem Mann den 45. Jahrestag ihres Kennenlernens. „Da schickt der Himmel exakt 45 Jahre nach der Sternstunde, in der wir uns kennen gelernt haben, ein Einhorn vorbei“, sehen die beiden das nicht alltägliche Ereignis als gutes Omen und schöne Weihnachtsgeschichte an.



Das rosa Horn auf der Stirn des Pferdchens verrät, dass es sich hier um ein Einhorn handelt.

Apropos Weihnachtsgeschichte: Nicht nur ein schwimmendes Einhorn im Advent lädt dazu ein, sich Geschichten oder Fabeln ausdenken.

Auch das zweite Adventsfenster leuchtet in der Burgmauer: eine tanzende Weihnachtsgans mit Nikolausmütze, Perlenkette und zwei Weihnachtslichtern auf den Flügeln. Zarte Schneeflocken hat die Grafikerin Dorothea Lindenberg in den dunkelblauen Hintergrund getupft. Am vergangenen Samstag senkte sich der Vorhang ohne Countdown, Beifall und Jubelrufe in der Wooganlage. Die Buden im Weihnachtsdorf bleiben verwaist und wurden bereits abgebaut. Aber vielleicht animiert das geflügelte Wesen die ein oder andere Familie, sich wieder eine Geschichte dazu auszudenken. Die originellsten veröffentlichen wir bis Weihnachten im „Blättchen“.

Übrigens gibt es das Motiv für das zweite Adventsfenster jetzt auch als Button zum Sammeln. Sie werden im Verlagshaus der Eppsteiner Zeitung, Burgstraße 42 – beispielsweise während des Wochenmarktes am Freitagnachmittag – oder im Burglädchen, Burgstraße 39, gegen eine Spende von einem Euro zugunsten der Bürgerstiftung abgegeben. bpa



Eine tanzende Weihnachtsgans ist das Motiv im zweiten Adventsfenster auf der Burg.

Flötentöne verzaubern Marktbesucher

Herbstlich warme Töne verzauberten am vergangenen Freitag die 20 Konzertbesucher der Marktmusik „Die FLaute“. Die Konzertreihe findet seit 2019 einmal im Monat statt. Sie wird von der Musikerin Teddy Hwang initiiert und organisiert. Stolz wies Pfarrerin Heike Schufenhauer auf die neue Beleuchtung des Altars hin, die zum Konzert erstmals zum Einsatz kam. Der Altar, der je nach Wahrnehmung Hände oder einen Baum symbolisiert, ist jetzt heller beleuchtet.

Die Pfarrerin leitete die musikalische Reise durch Renaissance und Barockzeit, unter anderem mit John Dowland (Flow My Tears)

oder dem englischen Volkslied Greensleaves mit den Worten „fröhliche Klänge, aber auch melancholische Töne, die zu der aktuellen Stimmung passen“ treffend ein. Die Liedreihe wurde abwechselnd durch Erläuterungen zur Musik und den Instrumenten durch die Musiker bereichert. So erlagen Fans, Musikschüler aus Hofheim und Eppsteiner, dem musikalischen Charme von Teddie Hwangs Holz-Traversflöte, auf welcher sie mit Geschick, Gefühl und langem Atem ihre Zuhörer beeindruckte.

Konrad Hausers Laute wurde durch einen verlängerten Hals mit einem zweiten Wirbelkasten zur Theorbe, einer Basslaute, erweitert, sodass es für jeden Ton der Tonleiter eine eigene Seite gibt. „Das heißt, das Instrument ist eine Mischung aus Laute und einer kleinen eingebauten Harfe für die tiefen Töne“, erklärt Hauser.

Die Musikfreunde zeigten ihre Dankbarkeit durch eine Spende, manch einer verweilte, um den Instrumentalisten zu danken und mit der Pfarrerin über die schöne Talkirche zu sprechen, welche durch die neue Beleuchtung einen starken Ausdruck bekommt. ccl



Teddy Hwang und Konrad Hauser in der Talkirche.

Konzert mit Christopher Park in Königstein abgesagt

Der Lions Club Königstein hat sein Benefizkonzert erneut abgesagt. Eigentlich sollte das bereits 2020 geplante und auf 2021 verschobene Konzert mit Star-Pianist Christopher Park am 12. Dezember im Haus der Begegnung in Königstein stattfinden. Wegen der nicht absehbaren Entwicklung der Pandemie hat der Lions-Vorstand beschlossen, es erneut zu verschieben. Es soll im nächsten Jahr mit den gleichen Künstlern und am gleichen Ort aufgeführt werden. Insofern behalten die Eintrittskarten ihre Gültigkeit, auf Wunsch werden sie auch an den jeweiligen Verkaufsstellen zurückgenommen. Mit den Konzerteinnahmen unterstützt der Lions Club vorrangig Projekte im Hochtaunuskreis – und den Freundeskreis Ostafrikahilfe St. Lukes in Eppstein, der, wie berichtet, ein Krankenhaus und eine berufsbildende Schule in Kenia unterstützt.

Krippenspiele an Heiligabend in den Kirchen und open air

Auf Grund der Corona-Pandemie gibt es auch dieses Jahr verschiedene Angebote für das Krippenspiel im Freien. So findet an Heiligabend rund um die Kirche **St. Margareta Bremthal** ein Krippenweg statt. Um den geltenden Beschränkungen Rechnung zu tragen und trotzdem möglichst vielen Familien die Möglichkeit zum Besuch zu geben, können Erwachsene und Kinder zwischen 14.30 und 15.45 Uhr auf den Spuren von Maria und Josef wandeln. Zum Abschluss lauschen alle in der Kirche weihnachtlicher Instrumentalmusik. Die Voranmeldung ist bis zum 21. Dezember möglich. Der entsprechende Link wird in den nächsten Tagen auf www.katholisches-eppstein.de unter Hinweise auf die Gottesdienste an Weihnachten veröffentlicht.

In **St. Michael Ehlhalten** findet das Krippenspiel um 15.30 Uhr am Gemeindehaus am Rathausweg statt. Eine Teilnahme ist nur unter den geltenden Corona-Bedingungen mit Abstand und Maskenpflicht möglich.

Ein Krippenspiel „on the road“ gibt es in **St. Laurentius in Alt-Eppstein**. An Heiligabend zwischen 13 und 15 Uhr wird an verschiedenen Orten ein kurzes Krippenspiel aufgeführt – überall dort, wo die Nachbarschaft ihr Interesse bekundet. Anmeldungen im Pfarrbüro telefonisch unter den Nummern 32046 und 32047 oder per E-Mail unter pfarrbuero@katholisches-eppstein.de. Angegeben werden sollen der Name und die Straße sowie Kontaktmöglichkeiten, damit die Uhrzeit der Aufführung mitgeteilt werden kann. Anmeldeschluss im Pfarrbüro ist am 21. Dezember. Danach nimmt Christian Schmitz Anmeldungen per E-Mail unter schmitz-eppstein@t-online.de an.

In **Niederjosbach** laden die Katholiken an Heiligabend zu einem „Krippenspiel on ice“ auf die Schlittschuhbahn am Kastanienhof ein. Einlass ist an diesem Tag allerdings nur für die Familien der Krippenspiel-Kinder. Am 23. Dezember gibt es um 16 Uhr eine öffentliche Vorführung (2G plus Maske) mit Voranmeldung bis zum 20. Dezember per E-Mail unter krippenspiel_niederjosbach@web.de. Die Plätze sind begrenzt.

In **St. Jakobus Vockenhausen** findet am 24. Dezember um 16 Uhr eine Kinderkrippenfeier statt. Da auch hier die Plätze begrenzt sind, bitten die Organisatorinnen um Anmeldung bis zum 21. Dezember im Zentralen Pfarrbüro, telefonisch unter 32046 und 32047 oder per E-Mail an pfarrbuero@katholisches-eppstein.de. Bis zum 23. Dezember nimmt auch Andrea Höfling Anmeldungen unter E-Mail andrea.hoeffling@katholisches-eppstein.de entgegen.

Wohnen im Grünen, ökologisch und auf engstem Raum

Vor drei Jahren hatten Annett Rontke und ihr Freund Florian Ohrndorf die Idee, von der Etagenwohnung ins eigene Heim zu ziehen. Sie wollten kein herkömmliches Haus bauen. Ökologisch, platzsparend, preisgünstig und möglichst mitten in der Natur wollten sie wohnen und entschieden sich für ein knapp 30 Quadratmeter großes Tiny Haus.

Ein eigenes Grundstück haben sie noch nicht gefunden und zogen als Zwischenlösung auf eine der unteren Terrassen des Campingplatzes in Niederjosbach. Der frühere Besitzer Jörg Steimer sei begeistert gewesen und habe sie sofort als Dauercamper aufgenommen. Inzwischen ist Tochter Finja fast drei

Jahre alt und kennt kein anderes Zuhause. Zuwachs in der Nachbarschaft haben die beiden schon nach einem Jahr bekommen: Anna Nöhren und Freund Christian Schubert zogen vor zwei Jahren eine Terrasse über ihnen ins ebenfalls in Holzständerbauweise errichtete Tiny Haus. Nachbar Björn, der vor gut einem Jahr hinzukam, hat sich einen ausrangierten See-Container zur Behausung umgebaut.

Die fünf Bewohner der drei Tiny Häuser, die ihren Traum auf der Internetseite unter dem Motto www.aussergewöhnlich-leben.de detailliert darstellen, möchten ihr Projekt nicht mit einer Bauwagenkommune verglichen wissen: Sie träumen zwar von einem solidarischen Wohnprojekt mit anderen Tiny-Haus-Besitzern; an erster Stelle stehe aber das Ressourcenschonende, ökologische Bauprojekt.

Schon die Gebäudehülle aus Holz und Dämmmaterial entspreche modernsten ökologischen Standards, der Strom für Beleuchtung und sämtliche Hausgeräte werde aus der eigenen Photovoltaikanlage gewonnen. Die Stromproduktion der einzelnen Häuser hat Entwicklungsingenieur Christian Schubert über eine Gemeinschaftsanlage miteinander verschaltet.

Dank der Trockentrenntoiletten spart die kleine Siedlung einen großen Teil des täglichen Trinkwasserbedarfs ein. Sparsam sind die Häuser schon wegen ihrer Größe: Der Heiz- und Energie-Bedarf bei einem Wohnraumanteil von unter 20 Quadratmeter pro Kopf ist deutlich geringer als in einem herkömmlichen Haus.

Billig sei die Anschaffung nicht: „Als wir vor drei Jahren unser Haus bauen ließen, bezahlten wir noch 75 000 Euro“, berichtet Annett



Auch im kleinsten Haus ist Platz für Besucher: (sitzend, v.li.) Annett, Finja, Anna, Christian und Florian mit (v.li.) Ariane Schön, Alba und Klaus Hoffmann, Freunden aus Frankfurt. Foto: privat

Rontke (39), inzwischen kosten ähnliche Häuser bereits 100 000 Euro, Tendenz steigend. Die Häuser gehören ihnen zwar, nicht aber der Boden, auf dem sie stehen. Ihr nächstes Ziel ist deshalb der Kauf eines Grundstücks, auf dem sie eine kleine dauerhafte Siedlung für Tiny Häuser errichten können.

Anfragen haben sie zur Stadt Eppstein und nach Niedernhausen geschickt, aber bislang noch keine Angebote. Auch zu den örtlichen Parteien haben sie Kontakt aufgenommen, um deren Interesse auszuloten, sie zu unterstützen. Die Eppsteiner Grünen waren schon da.

Mit dem neuen Campingplatz-Besitzer Ralf Bröske verstehe man sich gut, sagt Anna, allerdings wissen die fünf, dass sie dort nicht unbefristet wohnen dürfen. Das ist laut Bebauungsplan nicht erlaubt und passt auch nicht in Bröskes Konzept für „The Eppstein Project“. Er will Tiny Häuser für Wochenendaufenthalt und Ferienaufenthalte aufstellen.

Annett kommt aus Zittau im Osten der Republik, Florian ist im Allgäu, im Süden, aufgewachsen, Christian kommt aus Rheinland-Pfalz im Westen und Anna aus dem nördlichsten Bundesland, Schleswig-Holstein. Aus allen vier Himmelsrichtungen hat es sie ins Rhein-Main-Gebiet geführt. Obwohl sie ihr Projekt fast überall in Deutschland leichter umsetzen könnten, wollen sie es genau hier verwirklichen. „Wir sind gut aufgenommen worden und fühlen uns zu Hause“, lautet Annas schlichte Begründung. Interessenten, die mit auf das Grundstück ziehen würden, gebe es viele: „Die Adressenliste ist lang und viele haben uns hier schon besucht“, sagt die 29-Jährige, die die Webseite betreut und in den Internetforen aktiv ist.

„Allerdings scheuen die meisten den Aufwand, der mit der Grundstückssuche verbunden ist“, sagt sie. Vor allem ältere Interessenten wollen sich nicht auf einen möglicherweise jahrelangen Kampf um ein Wohngebiet einlassen, das eine Sondernutzung für die kleinen Häuser zulässt. Dabei steige gerade das Interesse bei älteren Menschen. „Viele, die ihre großen Häuser verkaufen wollen“, so Anna, „entdecken, dass die raumsparende Wohnform im Grünen eine tolle Alternative zur Etagen-Eigentumswohnung ist“.

Die drei Parteien der Idee fürs „außergewöhnlich leben“ suchen ein mindestens 2000

Quadratmeter großes, naturnahes Grundstück für fünf bis zehn Tiny Häuser. „Ideal wäre eine Lage am Ortsrand und Platz für ein Gemeinschaftshaus“, sagt Anna. Das Gemeinschaftshaus stellen sie sich als Kernstück der Wohnanlage vor, mit Gästezimmer, Hauswirtschaftsraum, Werkbank oder Gewächshaus – je nachdem, was gewünscht wird.

Auf dem Grundstück soll so wenig Fläche wie möglich versiegelt werden. Bäume könnten stehen bleiben, „weil die Häuser klein und beweglich sind“, sagt Anna. Die Tiny Häuser sind mobil und stehen noch auf Rädern, später am festen Wohnort erhalten

sie Punktfundamente. Den offenen Raum unter dem Wagen nutzen die Bewohner als Stauraum und Holzlagerplatz. Denn außer mit Strom heizen sie mit Holzöfen. „Die Wärme reicht selbst bei Minusgraden und wenn draußen ein Sturm tobt“, diese Erfahrung haben die Bewohner bereits gemacht.

Das Innere ist praktisch und platzsparend eingerichtet. Anne und Freund Christian haben sich eine niedrige Schlafkoje unterm Dach gebaut, die sie über eine Leiter erreichen. „So haben wir einen separaten Schlafraum, wenn einer mal seine Ruhe braucht“, sagt Anna.

Die junge Familie dagegen hat Doppelbett und Kinderbett im Wohnraum integriert. Wenn Finja zu alt fürs Kinderbett ist, wollen Annett und Florian ein weiteres Schlafzimmer in einem ebenfalls mobilen Anbau anschaffen. Die Küchenecke hat sogar einen kleinen Esstisch mit drei Stühlen. Der Platz vor der Eingangstür ist Finjas Spielecke. Eine Besonderheit weisen die beiden Holzhäuser außerdem auf: Sie haben einen kleinen Erker, in dem eine Sofaecke zum Sitzen einlädt. Im Sommer spiele sich das Leben im Tiny Haus drinnen und draußen ab. Die große Eingangsfront aus Glas stehe „eigentlich immer offen, wenn wir zu Hause sind“, sagen die beiden Frauen.

Annett und Florian arbeiten als Physiotherapeuten in einer Praxis in Niedernhausen, Finja besucht den Waldkindergarten in Oberjosbach. Anne Nöhren arbeitet als Redakteurin für einen Verlag in Wiesbaden, ihr Freund als Ingenieur bei Siemens. „Mit Beginn der Pandemie waren wir von einem Tag auf den anderen im Homeoffice“, erinnert sich Anna und lacht. „Das hatten wir uns so nicht vorgestellt, als wir ein Tiny Haus geplant haben“. Aber beide betonen: „Wir haben die Entscheidung noch keinen Tag bereut!“

Wenn es Konflikte gibt, „muss man darüber sprechen, man kann sich ja nicht aus dem Weg gehen“, sagen beide. Es werde viel gemeinschaftlich geplant. Zum Beispiel beim Kauf von Werkzeugen oder Holz für den Ofen. Man kaufe weniger ein als früher, vor allem weniger Überflüssiges. Trotzdem gibt es Platz für Hobbys: Annetts Nähmaschine steht gut verstaut unter dem Bett. „Ich überlege mir allerdings genau, bevor ich neuen Stoff kaufe, ob ich nicht noch welchen habe“, sagt sie lachend. bpa

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Weihnachtsmarkt-Flair auf dem Aussiedlerhof in Niederjosbach

Buntes Treiben und wohlklingende Weihnachtsmusik, der Duft von Bratwurst und Glühwein lockte am vergangenen Sonntag Eppsteiner und Besucher aus den Nachbarorten nach Niederjosbach. Die Gallowayzucht von Landwirt Michael Bendl hat es trotz Corona geschafft, unter Einhaltung aller Hygieneauflagen eine entspannte Weihnachtsatmosphäre zu zaubern. Im Einbahnstraßensystem führte der Weg über den Aussiedlerhof vorbei an weihnachtlich geschmückten Ständen. Aus dem bekannten „Hexenhäuschen“ der Bendls heraus, das viele Besucher vom Eppsteiner Weihnachtsmarkt kennen, wurde die hausgemachte Galloway-Bratwurst verkauft.

Der Andrang war so groß, dass Ina Bendl bereits nach einer guten Stunde alle 600 Brötchen verkauft hatte. „Für einen großen Weihnachtsmarkt hätten wir 1000 Brötchen eingeplant“, sagt Ina Bendl, dass an diesem Abend 600 Portionen so schnell ausverkauft sein würden, damit hatte man nicht gerechnet. Doch zur Not schmeckt die Wurst auch ohne Brot, heißt das Sprichwort und so ließen sich die Besucher die Wurst auch ohne Brötchen gut schmecken.

Auch die Familie Berbalk vom Schafhof aus Waldems-Wüstems sind Bekannte vom Eppsteiner Weihnachtsmarkt. Die zehnjährige

Tochter Anna Hermine vertrat ihre Eltern und verkaufte freundlich die Ware aus der Wollproduktion wie Schals, Socken, Fellhandschuhe oder Decken.

Der Hof-Laden in Wüstems ist freitags von 15.30 bis 18 Uhr geöffnet. Berbalks sind auch auf dem Wiesbadener und dem Frankfurter Wochenmarkt vertreten. Selina Berbalk, die Schwester von Hofbesitzer Heiko Berbalk, war mit ihrer mobilen Milchbar in Niederjosbach und war von der Menschenmenge ebenfalls angenehm überrascht. Auch der Glühwein war innerhalb der ersten Stunde ausverkauft. Die Besucher genossen dann Lumumba, Kakao mit Rum und Sahne, und andere Milchgetränke.

Die Kornbrennerei Heimann, ein Familienbetrieb aus Hünfelden, bot selbstgebrannten Obstler aus Mirabellen, Sauerkirschen, Pflaumen oder Waldbeeren feil und verkaufte den echten „Dauborner Korn“.

Für Kinder war die „tierische Krippe“ besonders interessant. Zwei Mutterschafe mit ihren Lämmern ließen sich von den Kindern streicheln. Eine Stute und ihr Fohlen standen im Hintergrund, wie auch einige Galloway-Rinder.

Plötzlich hörte man den Motor eines Traktors näher kommen und ein Raunen ging durch die Menschenmenge: „Der Nikolaus kommt!“. Von einem mit Lichterkette geschmückten Traktor stieg der ehrwürdige Nikolaus herab. Die umher stehenden Kinder strömten ihm übergelächelt entgegen. Jeder durfte in seinen großen Sack greifen und erhielt einen Apfel oder Schokoladenriegel und andere schöne Sachen. So hatte jeder Weihnachtsmarktbe-



– PR-Bericht –

Kilian und Rafael freuen sich auf die Gallowaybratwurst.

sucher etwas gefunden – gute Unterhaltung, schöne Eindrücke, und vielleicht war für den einen oder anderen ein Geschenk dabei, das an Heiligabend Freude bereitet.

„Die Menschen waren dankbar für das Angebot, das haben uns viele signalisiert“, freute sich Ina Bendl über die Resonanz zu ihrer ersten Hof-Weihnacht. Bisher war der Aussiedlerhof in der Adventszeit für seinen Weihnachtsbaumverkauf bekannt und ganzjährig für die Hundepension, die ebenfalls dort untergebracht ist.

Der neue Hof-Laden von Bendls hat am 11. Dezember zur Ausgabe von Vorbestellungen geöffnet. Wem also die Bratwurst besonders gut geschmeckt hat oder wer Interesse an regionalem Fleisch aus artgerechter Haltung hat, findet auf der Webseite gallowayzucht-bendl.de Informationen über künftige Aktionen. ccl

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
 AM ZIEL HEIZUNG
 in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
 große Heiztechnik-Ausstellung
 Beratung Planung Walle-Montage
 Direktverkauf Heizkörper-Abhollager
 ☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

„Alle Neune“ für die Seniorenresidenz

Seit über einem Jahr sind persönliche Kontakte zur Seniorenresidenz kaum möglich. Die Bürgerstiftung musste ihre Aktivitäten für die Senioreneinrichtung deshalb umstellen. Eigentlich ist die jährliche Spende der Stiftung dafür gedacht, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Deshalb holte sich Ute Jürges, die bis zur jüngsten Stifterversammlung zuständig war für die Seniorenresidenz, vor der Pandemie Anregungen vom Heimbeirat der Bewohner. So wurde das Geld mal für den Garten der Sinne hinter dem Haus verwendet, Pflanzen gesetzt, die Erinnerungen wecken, Hochbeete angelegt und Gartenstelen gestaltet, mal für Instrumente, eine Grillstation und während der Pandemie sogar für Laptops. Doch die Kontakte seien derzeit kaum aufrecht zu halten, berichtete Jürges, und besprach mit Einrichtungsleiter Driton Mehmeti im Sommer das neueste Projekt: Eine mobile Kegelbahn aus Holz im Wert von 955 Euro. Sie ist schnell auf- und abgebaut. Die Senioren haben sie bereits ausprobiert. Eine persönliche Übergabe oder gar eine spontane Kegelrunde fiel den Corona-Bedingungen zum Opfer. Die Seniorenresidenz stellte deshalb einige Bilder zur Verfügung. Auf den Fotos stehen „alle Neune“ noch.

Jürges hat sich vor einigen Wochen aus Altersgründen aus der aktiven Arbeit im Beirat der Bürgerstiftung zurückgezogen. Neue Ansprechpartnerin für die Seniorenresidenz ist Therese Heidenreich aus Bremthal, die seit kurzem im Beirat der Bürgerstiftung mitarbeit-



Die mobile Kegelbahn bringt Abwechslung in den Alltag in der Seniorenresidenz.

tet. Die 52-jährige kaufmännische Angestellte bedauert sehr, dass sie sich noch nicht beim Team der Seniorenresidenz und den Bewohnern vorstellen konnte. Heidenreich ist verheiratet und hat zwei Kinder. Sohn Maximilian hat das Downsyndrom. Das war Anlass für sie, sich seit 2008 in der Lebenshilfe Main-Taunus ehrenamtlich zu engagieren. Zur Bürgerstiftung kam sie, weil Nachbar Martin Pritsch sie ansprach, der schon seit einigen Jahren in der Bürgerstiftung mitarbeitet. bpa

Stadt muss Kita finanzieren und verschiebt Ortsmitte

– Fortsetzung von Seite 1 –

„Nach einem Jahr voller Gespräche und Diskussionen kommen wir nun auf diesen Plan zurück und wollen einen Kindergarten und als Ersatz für den Fußballplatz einen Multifunktionsplatz bauen“, führte der Bürgermeister weiter aus.

Der Beschluss zur Machbarkeits- und Finanzierungsstudie für die Ortsmitte Vockenhausen hing unmittelbar mit den Bauplänen für die Kindertagesstätte an der Embsmühle zusammen: In Anbetracht der finanziellen Situation der Stadt Eppstein empfiehlt der Magistrat, den Umbau der Ortsmitte hinter dringender zu realisierende Projekte, insbesondere den Neubau eines Kindergartens, hinten anzustellen „und die Realisierbarkeit und Finanzierbarkeit im Kontext künftiger Haushalte zu sehen“. In kurzen Worten: Die Stadt muss den Kindergarten ohne zusätzliche Einnahmen bauen und hat kein Geld für weniger dringende Projekte.

Das von der Stadt beauftragte Planungsbüro „Proprojekt“ legte seine Studie vor und kommt zum Ergebnis, dass die Stadt knapp 11 Millionen Euro für den Bau eines neuen Rathauses und eines öffentlichen Platzes vorfinanzieren müsse. Auch wenn sie auf einen Investor verzichtet und den Umbau der Ortsmitte in vier Abschnitten selbst entwickelt, bliebe am Ende nur ein Erlös von rund 3,6 Millionen Euro. Ortsbeirat und Ausschuss stimmten der Verschiebung zu. (Ausführlicher Bericht folgt) bpa

Markt-Bäckerei bei Edeka Baßler mit roten Rosen eröffnet

Über dem Eingang am Edeka-Markt in der Staufstraße baumelten Brezel-Ballons, zwei große Windmänner knatterten an der Einfahrt im Wind und zogen mit ihren zuckenden Bewegungen die Aufmerksamkeit auf sich. Vor dem Seiteneingang standen Sekt und Saft auf Bistrotischen für die Gäste bereit. Edeka Baßler feierte die Eröffnung seiner Markt-Bäckerei. Geschäftspartner, Mitarbeiter, Stammkunden und Eppsteins Erste Stadträtin Sabine Bergold waren gekommen. Für jeden Gast gab es eine rote Rose und auf den Tischen standen Teller bereit, damit sich jeder an der reichhaltig bestückten Theke der Markt-Bäckerei Kostproben aussuchen konnte.

Knapp vier Jahre nach seiner Neueröffnung hat Inhaber Dirk Baßler umgebaut. Der bisherige Bäckerei-Verkauf am Eingang wurde in zweiwöchiger Arbeit neu aufgeteilt. Eine Sitzzecke bietet nun großzügig mehr als 20 Sitzplätze, die im Frühjahr auf der Außenfläche neben dem Eingang erweitert werden sollen. Massivholz-Trennwände gliedern die Sitzgruppen, ein Sichtschutz schirmt die Gäste vom Eingangsbereich ab. An der hellen Verkaufstheke türmten sich Hefegebäck neben Blechen mit Baklava – von einem türkischen Restaurant in Frankfurt hergestellt –, Kuchen, Delikatessbackwaren aus dem Pan-Expert-Premiumsortiment und reichhaltig belegten Brötchen.

Eine Konfiserie-Auslage lockt mit Pralinen und Trüffeln der Wiesbadener Konfiserie Kunder. In den rückwärtigen Regalen stapelten sich Brote, über allem die riesigen Laibe des 4,5-Kilo-Baßler-Brot, das auch durch seinen bemalten Schriftzug auffällt. Dirk Baßler



Feine Pralinen und Trüffel sind neu im Sortiment der Markt-Bäckerei.



Dirk Baßler (2. v.r.) und sein Team hinter der Theke der neuen Markt-Bäckerei.

und seine Lebensgefährtin und Prokuristin Britta Toppel freuten sich mit den Mitarbeiterinnen hinter der Theke über den gelungenen Start und wollen ihre Gäste mit frischen Backwaren und Premium-Kaffee aus fairem Bio-Handel aus der Siebträgermaschine verwöhnen. „Unsere 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind voll motiviert für unsere Kunden da“, versprach der Firmenchef.

Lesung am Nikolaus-Tag kurzfristig online

Eigentlich sollte die Lesung von Sonja von Saldern am Nikolaustag bei Edeka Baßler in Präsenz stattfinden, doch schon am Samstag davor war klar, dass dies unter den aktuellen Corona-Bedingungen nicht möglich sein würde. Die Lesung aus dem Buch „Fröhliche Weihnachten im Taunus“ sollte ein Geschenk von Dirk Baßler an

sein Team und die Kunden sein. Gemeinsam mit von Saldern war dies schon seit dem Sommer geplant gewesen, denn auch der Edeka-Markt ist Schauplatz einer Geschichte geworden. So wurde die Lesung der Geschichte „Keine Kekse für Perry“ von Sonja von Saldern vorab von Jochen Haupt aufgezeichnet und am Montag auf seiner Youtube-Seite [niedernhausen-info](https://www.youtube.com/channel/UCniedernhausen-info) hochgeladen.

Die Autorin selbst verteilte, verkleidet als Frau Ruprecht, ab 14 Uhr gemeinsam mit dem Nikolaus (Till Heckner von der Lotto-Post-Stelle des Marktes) eingepackte Trüffel an die Mitarbeiter und Kunden, an denen jeweils ein Zettel befestigt war, der auf die Online-Lesung auf der Plattform hinwies. Die Beschenkten freuten sich über diese Geste und auf das weihnachtliche Event später daheim.

Die Grundidee, eine Lesung im Supermarkt, sei aber damit nicht vom Tisch. Je nach der Entwicklung der Pandemie, wäre eine Lesung aus einem anderen Buch im Sommer durchaus denkbar. jp/sr

Lions: Gewinnzahlen vom 1. bis 7. Dezember

Jeden Tag bis zum 24. Dezember stecken zehn Preise hinter den Türchen des Adventskalenders des Lions Clubs Eppstein – das sind 123 Preise im Gesamtwert von 13.500 Euro.

Hier die Eppsteiner Gewinnzahlen für den 1. Dezember: **737, 1339, 962, 1429, 913**. Am 2. Dezember fiel das Los auf die Nummern **1884, 2153, 262, 2471 und 1491**. Die Gewinnzahlen vom 3. Dezember lauten: **625, 2426, 759, 1349 und 2721**. Am 4. Dezember wurden gezogen: **1650, 618, 807, 2352 und 638**. Am 5. Dezember haben gewonnen: **1811, 1493, 2688, 570 und 1749**; am 6. Dezember die Nummern **1540, 2930, 713, 2847, 2799 und 2725**. Am 7. Dezember wurden die Gewinnnummern **1245, 1438, 1324, 1526 und 786** gezogen.



Die Angaben sind ohne Gewähr. Gewinnzahlen und die Gewinne werden regelmäßig auf der Kalenderwebseite www.eppsteiner-weihnacht.de veröffentlicht und wochenweise in der Eppsteiner Zeitung.

Die Gewinner können sich unter Vorlage des kompletten Kalenders den Preis wie in den Vorjahren bei Reber Immobilien Service in der Hauptstraße 47 in Vockenhausen abholen. Termine sind mittwochs am 15. und 22. Dezember und am 5. und 19. Januar während der Bürozeiten. Letzte Ausgabe ist am Mittwoch, 19. Januar. Danach können keine Preise mehr ausgeben werden. Ein Versenden ist nicht möglich.

Allen Gewinnern sagen die Eppsteiner Lions herzlichen Glückwunsch!

Angebote und Grüße zu Weihnachten...

...an Ihre Kunden – die Eppsteiner Zeitung erscheint 2021 noch zwei Mal: am 16. Dezember und am 23. Dezember 2021. Anzeigenschluss ist jeweils montags, 13 Uhr.

WinterWunderDorf

Am Quarzitbruch 9 in Eppstein-Bremthal

Pack die Badehose ein...
es geht auf den Weihnachtsmarkt!

geöffnet jeden
Mittwoch, Freitag, Samstag & Sonntag
von 17.30 bis 22.00 Uhr

Eintrittspreis: 8,50 €
inkl. 5 € VerzehrCoupon



Hüttenzauber
heißer Glühwein & Punsch
X-mas Burger
leckeres Stockbrot
gemütliche LiveMusik
und vieles mehr

Wir haben noch freie Plätze für den
X-mas² Brunch am 19. Dezember.

Infos und Buchung unter www.percuma-events.de

PERCUMA & BOTANICAL
SPACE TO FREE YOUR MIND CELEBRATE YOUR WORK & LIFE

Eppsteiner Feuerland-Verlag liefert Strategiespiele in alle Welt

Ob Global Player wie RUCOINX oder Eppstein Foils, das Lokal um die Ecke, produzierendes Gewerbe oder Dienstleister – Auch die Eppsteiner Unternehmen leiden unter den Folgen der Corona-Pandemie, sei es, dass Kunden ausbleiben oder Material und Rohstoffe. Wir haben uns bei den Kleinstunternehmern umgesehen und fragen, wie gewerbliche Einzelkämpfer durch die Krise kommen.

2012 gründeten die Freunde Frank Heeren und Spieleautor Uwe Rosenberg gemeinsam den Brettspiel-Verlag Feuerland. Heute, fast zehn Jahre später, ist das in Eppstein beheimatete Unternehmen eine anerkannte und bestens etablierte Größe im Spielmarkt und besetzt erfolgreich die Nische „Strategiespiele für Vielspieler“. Die Kernmarke sind große, komplexe Brettspiele mit einer typischen Spieldauer von ein bis zwei Stunden.

Uwe Rosenbergs Kontakte als Spieleautor waren seinerzeit ein guter Ausgangspunkt für Frank Heeren, um das geschäftliche Netzwerk des jungen Verlages auf- und auszubauen. Doch die Poleposition für den heutigen Erfolg eroberte das seinerzeit von Helge Ostertag und Jens Drögemüller entwickelte Spiel „Terra Mystica“, das erste Produkt des neuen Verlages. Es gewann 2013 den Deutschen Spielepreis und landete auf der Empfehlungsliste „Spiel des Jahres 2013“. „Diese Aufmerksamkeit hat unsere Marke beim Fachpublikum vom Start weg bekannt gemacht und uns als möglichen Lizenzpartner eingeführt“, erinnert sich Geschäftsführer Frank Heeren. Die Eppsteiner Zeitung berichtete damals über die Newcomer.

Der Erfolg des Verlages ruhe auf zwei Säulen. Einerseits seien es die Spiele aus der hauseigenen Ideenschmiede, aber wirtschaftlich fast noch wichtiger seien die exklusiv lizenzierten Spiele anderer Verlage. Dabei kämen fast nur Spiele ins Portfolio, die zur Kernmarke „Strategiespiele für Vielspieler“ passen. Keine Chance hätten Konflikt- oder reine Partyspiele, erklärt Heeren. Vor allem in dem recht großen amerikanischen Markt entwickeln sich zahlreiche

Kassenschlager, deren Lizenzen begehrt sind. „2018 und 2019 haben wir mit „Gloomhaven“ und „Flügelschlag“ wieder einmal den Zuschlag für lukrative Lizenzen aus den USA erhalten“, freut sich Heeren. Er ist stolz auf das gute Renommee, dass er sich gemeinsam mit seinem Team, bestehend aus zwei Vollzeitkräften und drei Minijobbern in den vergangenen Jahren erarbeitet hat und das sich in der wirtschaftlichen Entwicklung des Verlages widerspiegeln. Gleichzeitig machen die eigenen Entwicklungen ebenfalls von sich reden. Nach wie vor ist Terra Mystica beliebt in der Szene und belegt derzeit Platz 18 auf der Boardgamegeek (BGG), der weltgrößten Rangliste für Brettspiele.

Der BGG wird hauptsächlich von Spiele-Enthusiasten genutzt, also letztlich von den adressierten Vielspielern. Der Feuerland-Verlag hat mit „Gaia Project“, „Ein Fest für Odin“ und „Terra Mystica“ gleich drei eigene Spiele in den Top 30 des BGG. Eine gute Platzierung würde sich allerdings nicht zwangsläufig in wirtschaftlichen Erfolg verwandeln, doch enorm beim Aufbau des eigenen Renommées helfen, so Heeren. Von manchem Spiel habe er sich mehr erwartet. Beispielsweise hätten sich die guten Kritiken für „Crystal Palace“ nicht im Umsatz niedergeschlagen. Die Entwicklung eines eigenen Spiels wie „New York Zoo“ von Uwe Rosenberg kann bis zu drei Jahren dauern. Von der ursprünglichen Idee bleibe dabei



Frank Heeren vor seinem Spieleregale.

oft nur die sogenannte Spielmechanik übrig, also die Spielzüge, Möglichkeiten, Ressourcen und Strategien. Eine gut ausbalancierte Spielmechanik entscheidet über die Qualität des Spielerlebnisses und damit letztlich über den Erfolg. Die Rahmenhandlung sei für Optik und Vermarktung wichtig.

New York Zoo sei international betrachtet sicherlich griffiger als Tierpark Hellabrunn. In enger Zusammenarbeit mit spezialisierten Spielherstellern entstehen die teils mehrere Kilogramm schweren Kisten, in denen hunderte von Teilen auf ihren Einsatz am Spieleabend warten und die strategiebegeisterte Kennerrunde für Stunden glücklich machen kann. Für Heeren ist Wachstum kein primäres Geschäfts-

ziel. Er möchte das erworbene Renommee hochhalten, und so attraktiv für gute Spieleautoren und Lizenzpartner bleiben. „Unser Verlag hat durch die Corona-Pandemie etwas profitiert, jedoch nicht so stark wie Familienspiel-Verlage.“

Vielspieler hingegen schätzen die Impulse, die von einem Spiel ausgehen. Sie tauchen tief ein in diese Welt mit ihren Regeln und Chancen, tauschen sich auf Foren aus, genießen die Erfolgserlebnisse und begeistern sich für die zu meisternden Aufgaben. Heeren ist gespannt, wie sein neuestes Spiel „Arche Nova“ von Mathias Wigge auf dem Markt ankommt. Es habe das Potenzial für ein nächstes Highlight im Verlag. ffg

Zweite Eppsteiner Lichterfahrt vor Weihnachten

Die Landwirte der Region fahren mit einem Traktorkorso durch die Stadtteile, um die Bürgerinnen und Bürger ein wenig für den ausgefallenen Weihnachtsmarkt zu entschädigen. Am Mittwoch, 22. Dezember, starten die Traktoren um 16.30 Uhr von der Grünabfallanlage bei Niederjosbach zur zweiten Eppsteiner Lichterfahrt mit blinkenden, leuchtenden und mit Girlanden geschmückten Traktoren und Unimogs.

Die Teilnehmer treffen sich dort bereits um 16 Uhr und rollen über die B455, vorbei an der Schmelzmühle in Vockenhausen nach Eppstein (16.45 Uhr), wo sie in die Lorsbacher Straße abbiegen und zwischen 17 bis 17.20 Uhr bei der Seniorenresidenz sein werden.

Zurück geht es über die Burgstraße bis zum Wernerplatz (17.40 Uhr), wo der Zug in die Rossertstraße abbiegt und den Schulberg hinauf in Richtung Vockenhausen (18 Uhr) tuckert. Der Eberlestraße, Bergstraße und Weingasse folgen sie bis zur Hauptstraße, von wo aus es weiter in Richtung Ehlhalten (18.45 Uhr) geht. Ehlhalten wird auf der L3027 in Richtung Oberjosbach durchfahren, bevor der Treck nach Niederjosbach (19.30 Uhr) rollt.

Er fährt durch die Eppsteiner Straße von oben bis zum Zeilring, weiter geht es bis zur

Obergasse und die Bahnstraße lang in die Niederjosbacher Straße. Gegen 20.20 Uhr kreuzen die Traktoren in Bremthal in der Freiherr-vom-Stein-Straße bis zur Wiesbadener Straße, zur Neugasse und zum Königsberg. Der Alten Schulstraße folgen sie über den Dorfplatz und die Bornstraße, bevor sie am Kirchplatz rechts abbiegen auf die Wiesbadener Straße in Richtung B455.

Die Zuschauer entlang der Strecke werden gebeten, ausreichend Abstand zu den Fahrzeugen zu halten und die aktuellen Corona-Maßnahmen zu beachten.

Die Traktorfahrer melden sich bei Guido Ernst unter der E-Mail G.Ernst@wevo-tech.de oder telefonisch unter 0157 51 1533 14 an. Material zum Schmücken der Traktoren kann nach Absprache abgeholt werden.

Richtigstellung

In unserem Bericht über die Eröffnung des Winterwunder-Dorfs in Bremthal ist uns ein Fehler unterlaufen: Herausgeberin und Inhaberin des Florett-Verlags ist Ina Wagemann aus Liederbach, nicht Lena Hoffmann, wie wir irrtümlich berichtet haben. Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.

Beide Autorinnen kamen zur Autorenlesung und Buchpräsentation der Anthologie „Weihnachten im Taunus“.

weil		lesen	
	wir		lieben

Unser Service: bei uns bestellen – bei der Eppsteiner Zeitung abholen

Telefon: 06127/1878
 Lenzhahner Weg 8, 65527 Niedernhausen
www.buchhandlung-sommer.de

Sommer
Buchhandlung

Humoristen suchen neuen Vorstand mit Ideen in der Pandemie

Mit dem Heringessen am Aschermittwoch nach der vorerst letzten Fastnachtssaison im vorigen Jahr verabschiedeten sich die Humoristen wie so viele andere Vereine aus dem öffentlichen Leben. Das Theaterstück der Laienspielgruppe, das eigentlich schon für 2019 geplant war und damals wegen Erkrankung des Regisseurs Heiner Benz ausfiel, wartet seitdem, dass die Pandemie-Bedingungen eine Aufführung möglich machen.

Nicht einmal das beliebte Brunnenfest am Rathausplatz wurde in den beiden vergangenen Sommern gefeiert, geschweige denn Ausflüge oder gemütliche Treffen organisiert.

Jetzt hat die 1899 gegründete „Humoristische Vereinigung Fidelio“ ein weiteres, drängendes Problem: Die jüngste Mitgliederversammlung musste abgebrochen werden, weil sich keine neuen Kandidaten für die Posten des geschäftsführenden Vorstands bereit erklärt haben: Wilfried Horn, seit über 25 Jahren im Vorstand und zuletzt Erster Vorsitzender, und sein Vize Thomas Eichelberg haben beide ihre Ämter abgegeben, aus Altersgründen oder wegen Überlastung. Kassierer Ursula Möller kandidiert nicht mehr, weil sie weggezogen ist. Ein neuer Schriftführer muss ebenfalls gefunden werden. Zur nächsten, außerordentlichen Mitgliederversammlung will der Verein erst im Frühjahr einladen, sobald Präsenzveranstaltungen wieder möglich sind.

Deshalb appellieren der ehemalige Vorsitzende Wilfried Horn (72) und Beisitzer Heiner Benz (64) an die Mitglieder, sich für den Verein einzusetzen. „Wir brauchen nicht nur einen neuen Vorstand, sondern auch neue Ideen und jüngere Mitglieder“, sagen beide unisono und sehen den Vorstandswahlwechsel auch als Chance für neue Mitglieder, neue Wege zu gehen.

Die Humoristen, so die beiden, „haben sich immer den Wünschen ihrer Mitglieder angepasst und gingen mit der Zeit.“ Der über 120 Jahre alte Verein pausierte während der beiden Weltkriege, um danach umso stärker aufzuleben: An der ersten Nachkriegsveranstaltung 1921 nahmen 134 Menschen teil – fast ein Fünftel der damals 800 Einwohner Vockenhausens. Sie fuhren auf sieben mit Pferden



Am Fastnachtssonntag 1951 ließen die Vockenhäuser Humoristen die erste Straßenbahn zwischen Vockenhausen und Eppstein verkehren. Sie wurde von Pferden gezogen auf Gleisen aus Kreidestrichen. Foto: Willi Roth / Privataarchiv

oder Ochsen bespannten Wagen durch den Taunus.

Den ersten Maskenball nach dem Zweiten Weltkrieg feierten die Humoristen 1949, spektakulär war ihre „Straßenbahn von Ort zu Stadt“, mit der sie beim Fastnachtzug 1951 die gerade verkündete Wiedererlangung der Eppsteiner Stadtrechte auf die Schippe nahmen. Die Musikkapelle beim Umzug spielte auf vereinseigenen Instrumenten der Humoristen.

Die Ideen für Maskenbälle, Musikkapelle, Sommerfeste oder Ausflüge „kamen immer von den Menschen im Ort“,

betont Horn. So inszenierte der Verein viele Jahre lang mit großem Erfolg die historischen Stücke des Heimatdichters Karl Geins. Diese Bodenständigkeit will der Verein beibehalten, will aber auch mit der Zeit gehen und Ideen für neue Aktivitäten in Vockenhausen aufgreifen.

In der Neuausrichtung in der Pandemie sehen die beiden auch die Aufgabe eines neuen Vorstand-Teams, mit dem Ziel, auch junge Menschen für den Verein zu begeistern. In der gerade beschlossenen, überarbeiteten Vereinssatzung ist der Vereinszweck bewusst allgemein gehalten: „Zur Pflege und Förderung des Kulturlebens“.

Eine neue, flexible Regelung für Beisitzer ermöglicht es, dass Vereinsmitglieder nur für bestimmte Projekte zuständig sind und keine Vorstandsaufgaben im engeren Sinn übernehmen müssen. „Wichtig ist für uns, dass wir junge, engagierte Menschen für die Humoristen gewinnen“, betonen Horn und Benz.

So können sie sich durchaus vorstellen, dass der Verein auch einer Initiative wie der von einigen Eltern gegründeten Bürgerinitiative „Jugend in Eppstein“ zur Seite steht. „Warum sollen wir uns nicht für den Bau eines Bike-Parcours in Vockenhausen einsetzen, wenn wir gefragt werden?“, sagt Horn. Als eingetragener Verein könne man Versammlungsräume anbieten, Versicherungsschutz für Vereinsaktivitäten, Unterstützung bei Vertragsverhandlungen und die Möglichkeit, Geld für Vereinszwecke zu sammeln.

Wichtigste Voraussetzung dafür sei es jedoch, einen engagierten Vorstand zu gewinnen. Männer und Frauen sind willkommen, die frischen Wind bringen und ein Mindestmaß an Engagement. Der reine Verwaltungsaufwand halte sich in Grenzen, sagt Horn, „zumal wir in den vergangenen Jahren keinerlei Abrechnungen für Veranstaltungen hatten“.

Die beiden wollen dem Vorstand als Beisitzer auch weiterhin zur Seite stehen. Vielleicht wäre das nächste Brunnenfest ein guter Einstieg für den oder die neuen Vorsitzenden. Auch die Theatergruppe stehe in den Startlöchern – ob für eine Premiere im Winter oder im Sommer, so Benz, sei noch völlig offen. Weitere Informationen gibt es beim Verein, vorstand@humoristen-vockenhausen.de. bpa



Wilfried Horn



Heiner Benz

Hexenmasken bleiben verpackt

Auch die Vockenhäuser Hexen waren in den vergangenen eineinhalb Jahren nahezu unsichtbar. Kostüme, Hexenhüte und Masken sind eingemottet. Fastnacht fiel aus, Tanzproben waren kaum coronakonform zu organisieren und gesellige Treffen in größeren Gruppen nur zeitweise möglich. Außer bei einem Vereinsinternen Grillabend auf der Terrasse des Vereinsraums und der Jahreshauptversammlung gab es deshalb keine offiziellen Termini.

Fürs nächste Frühjahr will die Gruppe zur Weiberfastnacht wieder mit dem Bollerwagen durch Vockenhausens Straßen ziehen – „falls das bis dahin noch oder wieder möglich ist“, sagt die Vorsitzende Waltraud Horn. Ansonsten bleibe man schreibend miteinander in Kontakt, so Horn: „In der Adventszeit besuchen wir unsere Senioren oder geben dort, wo das nicht möglich ist, Präsente ab und würden eigentlich gern wieder mehr gemeinsam unternehmen.“



Erlebnis-Einkaufen in Ihrer Parfümerie
– Düfte, Pflege, Accessoires mit fachkundiger Beratung. Gutscheine für alle Produkte und Dienstleistungen erhältlich – auch in unserem online-Shop
www.beautylb.de

Liebe Kunden, was lehrt 2021?
Mehr Zeit für weniger Abstand!
Daher wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben viel gemeinsame Zeit, Nähe und Besinnlichkeit.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Treue in diesem Jahr.

LBEAUTY Team



Am 24.12. sind wir von 9 – 12 Uhr für Sie da
Mo, 27.12., und Fr, 31.12., geschlossen
sonst 10 – 17 Uhr, außer Mi nachmittag.

LBEAUTY Parfümerie & Kosmetikinstitut
Hauptstr. 84 | 65817 Eppstein
0 61 98 - 584 99 95 | kontakt@beautylb.de
Vom 1. – 10.1.2022 machen wir Urlaub.

Blumenzwiebeltag für ein blühendes Frühjahr

Etwa 2000 Blumenzwiebeln haben fleißige Helfer des BUND bis Anfang Dezember unter die Erde gebracht. Etwa 350 Blumenzwiebeln standen für die Kinder des Montessori-Hauses in Ehlhalten bereit. 300 Frühjahrsblüher wie Krokusse, Winterlinge und Schneeglöckchen haben die jungen Helfer rund um das Kinderhaus herum in Rabatte und Bauminseln gesteckt. Neben den Kindern waren auch Ortsvorsteherin Martina Smolorz und die beiden Erzieher Christina Stapelfeld und Bernd Hermes dabei. Gut eine Stunde waren die 30 Helfer beschäftigt, dann gab es rund um Kindergarten und Dattenbachhalle keine Fläche mehr ohne Zwiebeln.

Die restlichen 50 Zwiebeln hat Volker Pottmann auf Wunsch von Gabriele Wittich vom Grünflächenamt der Stadt auf dem Friedhof Ehlhalten gepflanzt, damit es auch dort im Frühjahr blüht.

Diese Pflanzaktion ist eine Fortführung der vom BUND ursprünglich am Bahnhof Eppstein initiierten Pflanzaktion. In diesem Jahr hat der BUND erheblich mehr Blumenzwiebeln erhalten und in allen Stadtteilen gepflanzt, damit es in Eppstein an vielen Stellen blüht. Die vielen kleinen und großen Helfer haben sich auch



Große und kleine Helfer versteckten Blumenzwiebeln am Stadtbahnhof und hoffen, dass sie im nächsten Frühjahr blühen.

vom nasskalten Wetter nicht schrecken lassen.

Krokusse, aber auch Schneeglöckchen und blaublühende Scillas warten nun darauf, dass ab Januar die Temperaturen steigen, damit sie zum ersten Mal ihre Blüten entfalten können. Und falls es dann sogar mild sein sollte, tauen auch die ersten Insekten aus ihrer Winterstarre auf und suchen dringend nach dem ersten Nektar.

Der BUND kündigt an, dass er die Aktion im nächsten Jahr fortsetzen will und bittet jetzt schon um finanzielle Unterstützung. Weitere Informationen gibt Klaus Stephan vom BUND Eppstein, info@bund-eppstein.de.

Tag des unversiegelten Bodens

Der zweite Advent war nicht nur Tag des Ehrenamtes, sondern auch der internationale Tag des Bodens. Darauf macht Klaus Stephan vom BUND aufmerksam und weist darauf hin, dass dieser Tag viel zu wenig gewürdigt werde. Er sieht darin auch ein Zeichen, wie das Verhältnis des Menschen zum Boden ist. Wer nun glaube, dass die Menschen den Boden jeden Tag mit Füßen treten, der irre gewaltig, so Stephan: „Denn die Mehrzahl unserer Schritte setzen wir auf versiegelten Boden.“ Unversiegelter Boden werde immer seltener. Derzeit werden in Deutschland pro Tag mehr als 50 Hektar Boden hauptsächlich durch Baumaßnahmen zerstört.

Der BUND fordert seit Jahren ein Umdenken. Der Boden sei Grundlage des Lebens. Darauf wachsen Lebensmittel, sauerstoffbildender Wald und im unversiegelten Boden leben unzählige Lebewesen. „Höchste Zeit also, dass die Politik diesen Raubbau eindämmt und nicht immer neue Baugebiete und Verkehrsflächen genehmigt“, plädiert Stephan. Aber auch jeder einzelne könne etwas für die Erhaltung der Bodens tun.

Unser Service für Sie unter
www.eppsteiner-zeitung.de

Archiv für Eppstein

➔ **Startseite oben rechts:** **Suche**
Leserbriefe in der EZ

➔ **Meine Eppsteiner / Leserbrief**

Verschiedenes

Bürgerinitiative Ehlhalten Ultranet: Nächste Schritte

Nachdem die Zusammenkunft der BI Ehlhalten wegen der Coronalage vorsorglich abgesagt wurde, hat die Bürgerinitiative nun ihre Vorhaben per Mail und Telefon vorangetrieben. Unter den inzwischen 25 Mitgliedern hat sich ein kleineres Koordinationsteam gebildet. Dieses bereitet gerade zwei Aktionen für Ehlhalten vor: In der folgenden Ausgabe der Eppsteiner Zeitung wird eine Beilage für Ehlhaltens Haushalte über die diskutierte Trassenalternative über Ehlhaltener Gebiet informieren und das Anliegen der Bürgerinitiative verdeutlichen. Anschließend startet die BI eine Unterschriftenaktion in Ehlhalten.

Die BI sieht in der diskutierten Trassenänderung einen extremen und unnötigen Eingriff in Natur, Landschaftsbild und Naherholungsgebiet in und um Ehlhalten und fordert stattdessen, vorliegende Alternativvorschläge umzusetzen.

Dafür will die BI in den Tagen nach Erscheinen der EZ in Ehlhalten Unterschriften sammeln und an die Bundesnetzagentur, schicken. Nach Ansicht der BI braucht es ein starkes Signal von Seiten der Ehlhaltener Bürgerinnen und Bürger.

Flankierend hat die Bürgerinitiative inzwischen auch zusammen mit Bürgermeister Alexander Simon einen Brief an die Bundesnetzagentur geschickt, in dem die Forderung nach einem anderen Trassenverlauf nochmals vehement vertreten wird.

Die Bürgerinitiative bittet schon jetzt, der Beilage in der nächsten Woche Aufmerksamkeit zu schenken und sich an der Unterschriftenaktion, die am Freitag, 17. Dezember, gestartet wird, zu beteiligen.

Teil 2 der Amisch-Saga spielt im Bürgerkrieg

Im November ist der zweite Teil „Esthers Entscheidung“ der Amisch-Saga „Der Himmel über Amerika“ erschienen. Die Eppsteiner Autorin Karin Seemayer stellte im Oktober dem Eppsteiner Publikum den ersten Teil „Rebekkas Weg“ in einer Lesung im Rahmen der Lese- und Hesse-Reihe vor. Mit dem neu erschienenen zweiten Band gab es Pandemiebedingt bisher noch keine Lesung. Dafür habe sie im vergangenen Jahr ausreichend Zeit gehabt für Recherchen zum Buch, sagt die Autorin. So verwendet sie als Quelle für ihren Roman Tagebücher und Briefe gefangener Südstaatensoldaten. Den historischen Hintergrund für die Geschichte bilden der Sezessionskrieg in Amerika, die Sklaverei und das illegale Schleusernetzwerk „Underground Railroad“ für flüchtige Sklaven aus den Südstaaten.



Teil 2 der Amisch-Saga ist gerade frisch gedruckt.

„Der Himmel über Amerika – Esthers Entscheidung“ spielt in Pennsylvania während des amerikanischen Bürgerkriegs und beginnt 1861. Die junge Esther und ihr Bruder Ben leben behütet in einer Familie von Amischen in Pennsylvania. Sie sind die Enkel von Rebecca, der Heldin aus dem ersten Buch, die von der Pfalz aus nach Amerika ausgewandert. Die Glaubensgemeinschaft lehnt die Sklaverei ab und will mit dem Krieg nichts zu tun haben. Diese Haltung erwartet sie auch von ihren Mitgliedern. Trotzdem meldet sich Ben freiwillig

als Sanitäter und zieht sich damit den Unmut der Ältesten zu.

Schließlich erreicht der Krieg auch Pennsylvania und erschüttert die heile Welt der Amisch. Eines Tages findet Esther den schwer verletzten Soldaten Jack auf ihrem Land. Obwohl er ein Feind ist, kümmert sie sich um ihn und pflegt ihn gesund. Die beiden verlieben sich ineinander – doch sie wissen, diese Liebe muss ein Geheimnis bleiben. Sie sind nicht die einzigen, die ein Geheimnis hüten: Großvater Daniel arbeitet heimlich gegen das System der Sklaverei. Er hilft Sklaven bei der Flucht und ist Teil der „Underground Railroad“.

Der zweite Teil „Der Himmel über Amerika – Esthers Entscheidung“ hat 347 Seiten und ist im Aufbau Verlag erschienen. Der Roman ist in allen Buchläden und im Onlinehandel erhältlich und kostet 10 Euro.

Die Autorin arbeitet bereits am dritten Teil der Trilogie. „Der Himmel über Amerika – Leahs Traum“ erscheint am 21. Juni und spielt in der Zeit von 1916 bis 1918 in Jacobstown in New Jersey. Seemayer erzählt die Familiensaga weiter. Hauptfigur ist die wissbegierige Leah, die sich für moderne Erfindungen wie Autos und Telefone interessiert. Ihre Träume gehen über den engen Horizont der Amisch-Gemeinde hinaus. Sie träumt von der Freiheit und ergreift die Gelegenheit, in die Stadt zu ziehen.



Teil 3 der Reihe von Karin Seemayer erscheint 2022.

Jahresrückblick beim Freundeskreis Ostafrikahilfe St. Luke's

Auch während des ausklingenden Jahres 2021, in dem Covid-19 die Menschen in Kenia noch mehr hat leiden lassen, musste der Freundeskreis seine aktive Hilfe überwiegend auf die Finanzierung von Nahrungsmitteln und medizinischer Versorgung beschränken.

Ein kleiner Lichtblick zeigte sich dann aber im August, als der Vorsitzende der Hilfsorganisation, Guido Ernst, mit elf Koffern im Gepäck nach Kenia flog. Er brachte dringend erwartete Ersatzteile, Desinfektionsmittel und Verbandsmaterialien für das Health Center dorthin. Dinge, für die in Kenia exorbitante Preise gezahlt werden müssen.

Am Health Center in Kilifi stehen bei der vom Freundeskreis finanzierten wöchentlichen Ausgabe der Nahrungsmittel immer mehr Menschen an. Im November waren es 250 Männer und Frauen, die stundenlang geduldig auf Holzkohle, Speiseöl, Mehl und Salz warteten. Aus logistischen Gründen ist es nicht möglich, allen ein „Paket Überleben“ zu schenken und immer wieder müssen Menschen mit leeren Händen weggeschickt werden. Während seines Besuchs beobachtete Guido Ernst, wie ein beidbeinig amputierter Mann sich auf seinen Händen zur Nahrungsmittelausgabe schleppte. Dass jemand auf Händen laufen muss, war für ihn erschütternd. Sein Plan reifte „Fahrradstühle“ für Kenia im Land selbst zu produzieren. Ernst



Guido Ernst half bei seinem Besuch im August bei der Schulspeisung in der Baharini Primary School mit. Die Kinder warten geduldig auf ihre warme Mahlzeit.
Foto: privat

entwickelte in seiner Firma einen Prototypen, nach dessen Vorlage die Auszubildenden in der neuen Metal Class an der Marianist Education in Bombolulu fünf „Fahrradstühle“ pro Quartal herstellen können. Unterstützt werden kann das Projekt mit der Finanzierung der Materialkosten in Höhe von 50 Euro pro Fahrradstuhl.

Nachdem auch in diesem Jahr der kostenlose Behandlungstag, für den viele hundert Menschen immer wieder mühsame und lange Wege für eine medizinische Versorgung auf sich nehmen, nicht stattfinden konnte, hoffen der Freundeskreis und das gesamte Klinikteam am Health

Center nun auf das Frühjahr 2022.

Um die während der Pandemie exorbitant gestiegenen und weiter steigenden Kosten für Grundnahrungsmittel aufzufangen, hat sich der Freundeskreis dazu entschieden, für die tägliche Schulspeisung an der Baharini Primary School nicht nur Reis, sondern im Wechsel Mais als Zutat neben Bohnen, Wasser und Salz zu kochen. Diese Entscheidung wurde getroffen, da eine kanadische Hilfsorganisation ihre Kostenbeteiligung eingestellt hat. „Denn wir dürfen nie den Tag erleben, an dem die aktuell über 1600 Schulkinder vor einer geschlossenen Küche stehen“, so Dr. Hans Meisemann, der den Freundeskreis vor über 30 Jahren gründete. Jeder Cent werde gebraucht, so Meisemann, damit der Freundeskreises auch in den nächsten 30 Jahren noch „Leben retten, Leben erhalten und Leben eine Chance geben“ sowie Hilfe zur Selbsthilfe geben kann.

Wie im vergangenen Jahr weiß auch heute niemand, wie lange Corona die Welt noch bestimmt. „Gewiss ist aber, dass die Mitmenschen in Kenia noch lange unsere Hilfe brauchen“, so Guido Ernst. Das Spendenkonto der Hilfsorganisation lautet: Freundeskreis Ostafrikahilfe St. Luke's e.V., Nassauische Sparkasse Eppstein, IBAN DE96 5105 0015 0225 0372 80 (für Spendenbescheinigungen bitte Namen und vollständige Adresse angeben).

Auch sein Buch „Christus kam doch bis Aliano“ bietet der Arzt weiterhin auf Deutsch oder Englisch für 12 Euro an. Geld, das direkt dem Spendenkonto zufließt. Kontakt: E-Mail dr.meisemann@gmx.de oder Telefon 34575.

IDOBIKE SHOP
EPPSTEIN

Ihr Partner für E-Bikes, Mountainbikes, Gravel Bikes, Rennräder, Teile, Fahrrad-Zubehör und Service.
Besuchen Sie uns online oder im Laden.
IDOBIKE.DE
 Vor dem Thor 3, Eppstein - Ehlhalten

JETZT WEIHNACHTSANGEBOTE SICHERN

Holz-Kunst in Eppstein ist Bild des Monats

Das Bild des Monats November der Fotogruppe Eppstein stand unter dem Motto „Holzbildhauer-Symposium 2021 in Eppstein“. Unter den zahlreichen Beiträgen wurde das Schwarz-Weiß-Bild von Walter Helmling (unten) prämiert. Es zeigt einen Stapel von Baumstämmen, welche von der Firma MB Baumdienste als Material für die Bildhauer und Holz-

künstler zur Verfügung gestellt wurde. Es handelte sich hierbei um bis zu 250 Jahre alte Eichen, Buchen, Tannen und Zedern. So gesehen, stellen bereits die unbearbeiteten und rohen Stämme ein natürliches Kunstwerk dar. Die Fotogruppe Eppstein trifft sich unter Einhaltung der 2G-Regeln immer montags um 19.30 Uhr im Backhaus Bremthal.



Tropica
grün erleben

FROHES FEST!

SCHENK DOCH MAL EIN UNIKAT!

Tropica Raritätengärtnerei GmbH
 Gutenbergstr./Am Holzweg 17-21
 56830 Kriftel - Gewerbezentrum | Tel.: (06192) 99 79-0
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Sa 9-19 Uhr
www.tropica-kriftel.de | [/tropica.kriftel](https://www.facebook.com/tropica.kriftel)

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU-Ortsverband Ehlhalten

Vorstand im Amt bestätigt

Bei seiner Mitgliederversammlung am 29. November hat der Ortsverband der CDU Ehlhalten einstimmig den Vorstand für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt. Trotz Corona-Auflagen waren fast 50 Prozent der Mitglieder erschienen und wählten Martina Smolorz einstimmig für zwei weitere Jahre als Ortsverbandsvorsitzende und Eric Mack zu ihrem Stellvertreter. Christof Müller wurde zum wiederholten Male zum Schriftführer und Günter Jass als Beisitzer und Mitgliederbeauftragter ebenfalls einstimmig gewählt. Damit wird die gute Zusammenarbeit von Partei und CDU-Fraktion im Ortsbeirat fortgeführt.

In ihrem Bericht über die Vorstandsarbeit ging Martina Smolorz auf die erfolgreiche Kommunalwahl und den Bundestagswahlkampf ein. Die Veranstaltung mit Norbert Altenkamp im Bistro war gut besucht. Außerdem engagierte sich der Vorstand der Ehlhaltener CDU bei den Wahlständen in Vockenhausen und Eppstein.

Martina Smolorz berichtete von ihren zahlreichen Aktivitäten als Ortsvorsteherin. Im Mittelpunkt ihres Berichtes stand die Verschwenkungsplanung der zukünftigen Stromtrasse Ultratnet über Ehlhaltener Gebiet. Dazu verfasste sie schon zahlreiche Briefe und eine Resolution, um den Interessen Ehlhaltens Gehör zu verschaffen. Wie dringlich dazu Handlungsbedarf besteht, haben auch etliche Bürger erkannt, die sich zu einer Bürgerinitiative zusammengeschlossen haben. Diese BI Ehlhalten lehnt ebenso wie der Ortsbeirat Ehlhalten die von der BI Niedernhausen geforderte Veränderung der Trasse ab, da diese zu Lasten Ehlhaltens geht und einen erheblichen Eingriff in Natur und Landschaft darstelle. Gleichzeitig wird eine Erdverkabelung gefordert.

Der Sprecher der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Günter Jass stellte in seinem Bericht das Engagement der CDU Ehlhalten zur Errichtung eines Fußweges von der Straße Am Brühl zum Friedhof in den Mittelpunkt.

Der alte und neue Vorstand sieht sich in seiner Arbeit bestätigt und versteht das „Weiter so!“ nicht als Stillstand, sondern, immer am aktuellen Geschehen dran zu bleiben und beharrlich immer aufs Neue initiativ zu werden. Christof Müller

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 3903 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Sie organisiert auch die **Nachbarschaftshilfe für Senioren** und nimmt Anfragen telefonisch entgegen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 55, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 01520 565 63 00.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Bündnis 90/Die Grünen: Besuch bei den Tiny Häusern

Trotz nasskalten nebligen Wetters trafen sich einige Eppsteinerinnen und Eppsteiner Ende November auf dem Campingplatz in Niederjosbach. In einem ersten virtuellen Treffen hatten sich die Bündnisgrünen mit den Besitzerinnen und Besitzern der Tiny-Häuser ausgetauscht. Das Interesse war groß, diese Häuser live zu besichtigen und mehr über die Idee, die Probleme und die Erfahrungen zu hören. Malke Lütgens von den Grünen organisierte ein Treffen.

Eingeladen hatten drei Familien, um ihre „Tiny Houses“ vorzustellen und rund um das Thema „außergewöhnlich Wohnen“ zu informieren, zu diskutieren und Fragen zu beantworten. 13 interessierte Bürger und Bürgerinnen trafen sich vor Ort auf dem Campingplatz – The Eppstein Project, wo die Häuser temporär stehen. Auf dem Platz ist dauerhaftes Wohnen nicht gestattet.

Es wurden viele Fragen zu dem Thema gestellt. Zum Beispiel: Was sind das eigentlich für Wohnstätten und warum sind die so tiny – so klein?

Was treibt einen Menschen dazu an, auf möglichst platzsparendem Wohnraum zu leben?

Wie ist der Aufbau eines solchen Kleinhauses und reicht das zum Leben aus?

Hinter dem Wohnkonzept verbirgt sich nicht nur Minimalismus pur, auch geht es um die Frage: „Wie will man wohnen?“ – Wie viele Dinge braucht man in seinem Leben und vor allem: Braucht man diese Dinge alle auch im eigenen Haus oder der Wohnung? Ist also weniger dann doch mehr?

Jeder der bereits einen Keller oder Dachboden ausgeräumt oder entrümpelt hat, kennt diese Fragen!

Man spürte den Funken der Begeisterung förmlich überspringen. Mit wie viel Liebe zum Detail sind diese kleinen Häuser gestaltet. Der Reiz besteht aber auch darin, durchdachte Lösungen zu finden und umzusetzen.

Tiny-Houses sind keine Wohnwagen, Camping-Behausungen für einen vierwöchigen Urlaub, sondern sie sind konzipiert und ausgelegt für dauerhaftes Wohnen auf kleinem Raum. Trotzdem sollen sie allen Anforderungen genügen.

Es sind Häuser, die ohne Flächenversiegelung auskommen, weil sie auf Rädern stehen und mit



Die Eppsteiner Grünen hatten zum Besuch der Tiny Häuser auf dem Campingplatz The Eppstein Project in Niederjosbach eingeladen. Foto: privat

Traktor, Kran und Schlepper bewegt werden können. Die Bewohner leben nah an und in der Natur.

Einige Besucherinnen und Besucher bestaunten die komfortablen Öfen und Asche-Absauger, die für behagliche Wärme im Winter sorgen. Andere informierten sich über die Solaranlage, die im Sommer den Energiebedarf vollständig deckt – auch wenn Waschmaschine und andere elektrische Geräte laufen. Es ist Platz für Home-Office und Kinder, für Schlafraum und Wohnen vorhanden. Einen Keller für Gerümpel freilich braucht man dort nicht und will ihn auch gar nicht.

Wer wenig Platz zur Verfügung hat, überlegt genau, wie man Dinge arrangiert. Entsprechend kann man schon mit Fug und Recht sagen, dass man als Tiny House-Bewohner ein Multitalent sein muss. Das Interesse „Wohnen“ anders zu definieren und auch zu leben, spürte man an allen Ecken und Enden.

Auch die Probleme wurden angesprochen – der Campingplatz ist eine Zwischenlösung. Er ist nur für zeitlich begrenzte Nutzung zulässig. Deswegen wird ein dauerhafter Stellplatz gesucht.

Die Anforderungen von Städten sollen natürlich erfüllt werden – Anschluss an Wasser und Abwasser, Strom und eine feste postalische Adresse sind notwendig. Das ist den Tiny-Besitzern wie Besuchern klar.

Wie geht es nun weiter mit den drei Familien? Der Wille zum Ausbau der Idee – Tiny Houses – in Eppstein ist definitiv vorhanden. Weitere Mitstreiter und Mitstreiterinnen werden gesucht, doch wo in Eppstein kann man verbleiben und diesen Lebensraum auch ausleben? Lösungen müssen her, die praktikabel und flexibel umsetzbar sind. Wird es in Eppstein auch in Zukunft ein offenes Plätzchen für wirklich sehr, sehr kleine Häuser geben? Das bleibt abzuwarten. Steffen Dittmar

SPD Ortsbeirat Bremthal

Frühjahrsblüher im Stadtteil gesetzt

Die Naturschutzverbände BUND und NABU hatten in der vergangenen Woche Blumenzwiebeln in der Presse angeboten. Sie waren bei Arno Müller abzuholen.

Dieses Angebot nahmen die naturverbundenen Sozialdemokraten Hans Jörg Schmidt und Peter Lange gerne an und orderten 250 Exemplare, die sie im Stadtteil Bremthal setzten. Auf den Grünflächen an der Waldallee, in Bahnhof- und Friedhofnähe, an den Kirchengemeinden, am Roten Eck, und am Dorfplatz legten sie die Zwiebeln aus. Arno Müller bediente zudem mit weiteren Exemplaren die örtlichen Kindergärten.

Es bleibt nun zu hoffen, dass alle Zwiebeln im Frühjahr treiben, obwohl es doch schon recht spät im Jahr ist.

Peter Lange



Die Blumenzwiebeln sollen im Frühjahr blühen.

TSG Eppstein TT: Spannendes Stadtteil-Duell gegen Ehlhalten

Am vorletzten Spieltag der ersten Halbserie der Tischtennis-Verbandsrunde stand für die erste Mannschaft ein Stadtteil-Duell gegen das Team der TSG Ehlhalten II auf dem Programm. Eppstein spielte erneut in der zuletzt erfolgreichen Aufstellung mit Rainer Ickstadt, Erik Lassner, Heinz Schletter und Torsten Lange. Angesichts der Tabellensituation wurde von Beginn an um jedes Spiel gerungen, wenngleich die Eppsteiner einen schlechten Start erwishten und in beiden Doppeln im fünften Satz das Nachsehen hatten.

Die Mannschaft konnte sich zu diesem Zeitpunkt aber noch einmal in die Partie zurückkämpfen. Zwei Punkte im vorderen Paarkreuz (Ickstadt, Lassner) und ein weiterer im hinteren Paarkreuz durch Schletter sorgten für einen ausgeglichenen Zwischenstand von 3:3. Zu Beginn des zweiten Durchgangs war Ickstadt erneut erfolgreich und brachte seine Mannschaft sogar kurzzeitig in Führung, die aber in den abschließenden Begegnungen nicht verteidigt werden konnte. Am Ende mussten sich die Eppsteiner denkbar knapp den Ehlhaltern mit 4:6 geschlagen geben.

Sport · Sport · Sport

Handball: Weibliche B-Jugend siegt in Wallau 29:18

Am Sonntag spielten die Handballerinnen der B-Jugend der HSG EppLa in Wallau. Nachdem eine Spielerin ein schmerzhaftes Fußgelenk hatte, durfte mit nur einer Feldspielerin auf der Wechselbank nicht mehr viel passieren. Das Team spielte dennoch vom Start weg mit Druck und Zug zum Tor. In der Abwehr störten die Handballerinnen der EppLa immer wieder das Passspiel der Gegnerinnen. Auch wenn noch nicht alle eroberten Bälle den Weg ins gegnerische Tor fanden, so stimmte die mentale Grundeinstellung. Das Zusammenspiel funktionierte in der zweiten Halbzeit noch besser. Der Ball lief schnell nach vorn und landete oftmals schon nach dem dritten oder vierten Pass im Tor. Selbst in Unterzahl netzte die EppLa weiter ein. Auch die Abwehr stand in der zweiten Spielhälfte noch sicherer. Trotz Mangel an Wechselspielerinnen erkämpften sich die Handballerinnen der EppLa gerade in der Schlussphase viele Bälle und bauten ihren Vorsprung bis zum Schlusspfiff auf das Endergebnis von 29:18 Toren aus.

Es spielten: Lotta Sch. und Maria C.-M. im Tor; Carla M., Carolin O. (2), Kira R. (4), Lara H. (7), Louisa Sch. (10/2), Luise G. und Nele N. (6).

Handball-Vorschau HSG EppLa – Donnerstag, 9. Dezember: männliche D-Jugend gegen TG Rüsselsheim (17:30 in Eppstein).

Samstag, 11. Dezember: männliche C-Jugend bei HSG Eschhofen/Steeden (11:30), weibliche E2 bei TuS Nordenstadt (13:30), männliche E bei TSG Münster (14:30), männliche D2 bei HSG VfR/Eintracht Wiesbaden (15:30), männliche B2 bei HSG BIK Wiesbaden (18:30). Sonntag, 12. Dezember: weibliche B gegen TG Rüdesheim (12:15 in Eppstein), männliche D bei PSV GW Wiesbaden (13:00), weibliche D bei TSG Münster (13:30), männliche B bei TG Kastel (13:45), weibliche C gegen TV Idstein (14:00 in Eppstein), männliche A gegen SV Seulberg (15:00 in Langenhain), weibliche D2 bei TuS Nordenstadt (15:00), Herren I gegen TG Friedberg (16:00 in Eppstein), Herren III gegen TV Erbenheim (17:00 in Langenhain), Herren II gegen TG Schierstein (18:00 in Eppstein); mehr Informationen unter <https://hsg-eppla.de/>.

Niederlage der SG Bremthal in Weilbach

Die SG Bremthal war zu Gast bei Germania Weilbach. In der ersten Halbzeit gelang es den Bremthaler Fußballern offensive Aktionen am und im Strafraum, abzuwehren.

Wenn doch mal ein Ball aufs Tor kam, war auf Patrick Morawietz Verlass. Umgekehrt schaffte es die SGB aber nicht, die gute Weilbacher Hintermannschaft in Verlegenheit zu bringen. Kurz vor dem Halbzeitpfiff fiel etwas überraschend das 1:0 für Weilbach (45.).

Nach der Pause baute die SG Bremthal Druck auf das Tor der Hausherren auf. Lucas Körner traf aber in der 58. Minute mit seinem Distanzschuss nur das Lattenkreuz.

Weilbach spielte sich in der Folge wieder frei und erhöhte in der 68. Minute durch einen Schuss aus 16m, der flach im Eck einschlug auf 2:0. Bremthal versuchte alles, um den Anschlusstreffer zu erzielen, aber die Weilbacher bekamen meist noch ein Bein dazwischen. So wurde in der 80. Minute erst Lucas Körner und anschließend Paul Schmutzler jeweils am Fünfmeteraum beim Schussversuch geblockt. Fast wäre in der 82. Minute das dritte Tor für die Gastgeber gefallen, aber Patrick Morawietz

konnte den Gegentreffer im Duell mit dem gegnerischen Stürmer verhindern.

Auch die SGB hatte noch eine gute Tormöglichkeit, als Paul Schmutzler einen Weilbacher Rückpass auf den Torwart abließ und den Ball auf Marco Pauly ablegte. Der Schuss ging jedoch über das Tor (88.) und es blieb im letzten Spiel des Jahres beim 2:0 für Germania Weilbach.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Roman Glimm, Lars Hendrik Klein (Markus Hünig 60.), Finn Helbig, Michael Herweck (Nils Hinek 65.), Andre Junkert, Dennis Morawietz, Marco Pauly, Lukas Kleber (Paul Schmutzler 60.) und Lucas Körner.

Die **SG Bremthal II** führte beim Auswärtsspiel bei TV Wallau lange Zeit durch Treffer von Patrick Nix mit 2:0, musste aber in den Schlussminuten noch zwei Treffer zum 2:2-Ausgleich hinnehmen.

Für beide Teams geht es jetzt in die Winterpause, Anfang März wird die Saison fortgesetzt.

Tischtennis TSG Ehlhalten: Erste schließt Vorrunde auf Platz 2 ab

Die **erste Tischtennis-Mannschaft** der TSG Ehlhalten war zunächst zu Gast in Hofheim. Diese gilt als Favorit für den Aufstieg und die Ehlhalter bekamen das zu spüren, denn es setzte eine 1:9-Niederlage. Es spielten: Jan Rudolph/Körner, R. Bangert/Schubert, Bangert, Rudolph (1), Schubert, Körner.

Zum Abschluss der Vorrunde trat die Mannschaft in Vockenhausen an. Der Gastgeber konnte nur zu Dritt antreten, so dass ein deutlicher 8:2-Sieg und damit verbunden der zweite Tabellenplatz erreicht wurde.

Es spielten: Jan Rudolph/Körner, R. Bangert/Schubert (1), Bangert (2), Rudolph (1), Schubert (2), Körner (2).

Die **zweite Mannschaft** musste eine 3:7-Niederlage gegen Hornau hinnehmen. Ein 0:2 nach den Doppeln und lediglich drei Einzelerfolge waren zu wenig. Es spielten: Juretzek/S. Rudolph, Georg/Jü. Rudolph, Georg (1), Juretzek (1), S. Rudolph, Jü. Rudolph (1).

Im Auswärtsspiel in Eppstein folgte dann der Derby-Sieg mit 6:4. Einer 2:0-Führung nach Doppeln, folgte ein 3:4-Rückstand, bevor wieder drei Einzelerfolge zum Sieg führten. Es spielten: Juretzek/S. Rudolph (1), Georg/Jü. Rudolph (1), Georg, Juretzek (1), S. Rudolph (2), Jü. Rudolph (1).

Die **dritte Mannschaft** hatte wieder Kranke zu beklagen. Zunächst konnte ein 10:0-Sieg gegen Hattersheim eingefahren werden. Es spielten: Hofmann/Brunne-Bahrenberg (1), Neuendorff-Bangert (3), Bauersachs (2), Hofmann (2), Brunne-Bahrenberg (2). Auswärts in Hofheim musste eine 2:8-Niederlage eingesteckt werden. Es spielten: Neuendorff-Bangert/Wang-Hohmann, Neuendorff-Bangert (2), Wang-Hohmann, Brunne-Barrenberg.

Die **vierte Mannschaft** erkämpfte sich in Massenheim ein Unentschieden. Bei Doppelteilung konnte vorne nichts gewonnen werden, jedoch glich dies das hintere Paarkreuz aus. Es spielten: Wolf/Hofmann, Dambacher/Hartmann (1), Wolf, Hofmann, Dambacher (2), Hartmann (2).

Zum Heimspiel war Kriftel zu Gast. Hier verlor die Mannschaft mit 3:7. Dambacher wusste mit zwei Einzelerfolgen zu überzeugen. Es spielten: Wolf/Hofmann, Wolf (1), Hofmann, Dambacher (2), Hartmann.

Eintracht Frankfurt Fußballschule kommt wieder zur SG Bremthal

Die SG Bremthal fungiert auch im kommenden Jahr für die Eintracht Frankfurt Fußballschule mit ihrem On-Tour-Camp als Gastgeber. Vom 19. bis 22. April

macht die Fußballschule Station auf dem Bremthaler Sportgelände (s. Plakat). Ehemalige Bundesliga-Profis und erfahrene Jugendtrainer trainieren die Mädchen und Jungen im Alter von 7 bis 14 Jahren in acht Trainingseinheiten, aufgeteilt nach Jahrgängen. Es gibt ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, tägliches Kind- und sportgerechtes Mittagessen sowie eine Rundumversorgung mit Getränken. Trikot, Hosen, Stutzen, Sweater, Trinkflasche und Ball sind wie Fotos und Abzeichen im Preis von 199 Euro inbegriffen. Alle Camps sind im Eintracht-Store zur Buchung freigeschaltet. Weitere Informationen zu den Terminen und zur Anmeldung unter: On-Tour-Camps – Eintracht Frankfurt Fußballschule.



TSG Eppstein Triathlon

Christiane Schumpich war beim Lorsbacher Cross Duathlon erfolgreich. Die Triathletin der TSG Eppstein brauchte für die anspruchsvolle Strecke über zwei Mal 5 Kilometer Laufen und 20 Kilometer auf dem Rad 2:33:07 Stunden. Sie sicherte sich damit den Sieg in ihrer Altersklasse W60. Dieter Berdux erreichte nach 3:07:41 Stunden das Ziel auf dem Lorsbacher Sportplatz und belegte Platz 5 AK 60.

Wanderung des TSV Vockenhausen

Der TSV wandert am Dienstag, 14. Dezember, rund um den Hammersberg. Treffpunkt ist um 15 Uhr auf dem Rathausparkplatz. Anschließend kommen alle in der Gaststätte Peking zusammen. Die geltenden Corona-Regeln sind unbedingt einzuhalten.

Taunus-Aesthetics

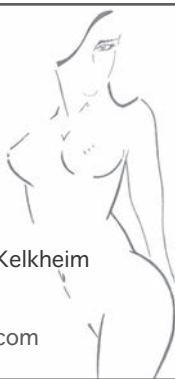


Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-676434

www.taunus-aesthetics.com



DANKESCHÖN!

Über die vielen Glückwünsche anlässlich meines
90. Geburtstages

habe ich mich sehr gefreut. Auf diesem Wege möchte ich allen Gratulanten: Verwandten, Freunden, Institutionen, der Kirchengemeinde und Vereinen herzlich danken.

Alois Benedikt

Eppstein, den 4. Dezember 2021



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden in Eppstein

Secondhand für Alle

+ Kleider, Geschirr, Haushaltswaren
Spielsachen, Babyartikel...

Wir sind für Sie da!

+ 50% Rabatt
für Anspruchs-
berechtigte

- + Spielecke
- + Kindergeburtstage
- + Ehrenamt und Soziale Projekte

Öffnungszeiten ab 1.10.2021:

Mo, Di, Mi, Do, Fr 10.00 – 13.00 Uhr
Mi, Di, Do + Fr auch 15.00 – 18.00 Uhr

DRK-Laden

Burgstr. 27 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 588 00 04

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) für Abiturienten (m/w/d) zum Schuljahr 2022/23

Die Comenius-Schule in Eppstein-Bremthal hat **zum 1.8.2022** einen FSJ-Platz im Bereich Grundschule und Ganztagsangebot zu besetzen.

Wir bitten um Ihre/Eure Bewerbung an Frau Ines Völler.

Kontakt:

poststelle@comenius.eppstein.schulverwaltung.hessen.de

Telefon: (061 98) 59280

Suchen Reinigungskräfte in Epp.-Niederjosbach,
Mo. – Fr. 17 – 20 Uhr. Jeweils 1,5 Stunden auf Minijob-Basis
oder 3 Stunden mit Steuerkarte.

info@maigrana.com oder Tel. 0171 6024803

Wir sind für Sie da!
Mo-Fr 8.30–13+15–18Uhr
Mi+Sa 8.30–13 Uhr

Änderungs-Schneiderei
Satici
Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04
Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

Energieberatung

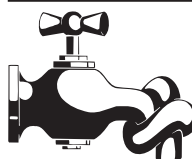
Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,**
Hausmeisterservice
Tel. (0 61 92) 200 58 25 oder
0171 5483791



THOMAS HICKEL Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 061 98 / 33585 · Fax: 573500

**Kein
Soft
mehr?**
Batterien & Knopfzellen für
Kameras, Fernbedienungen
oder Rauchmelder gibt's bei
der **Eppsteiner Zeitung**

- Grünflächenpflege
- Reinigungsdienst
- Gehwegreinigung
- Haustechnik
- Winterdienst

HAUSMEISTER & GARTEN

Inh. Uwe Beckschäfer **SERVICE**

Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen

- Baumpflegearbeiten
- Baumfällarbeiten

EPPSTEIN · Tel. 0 61 98 / 3 42 93 · 0175 / 584 04 56 · Fax 57 37 63

Liebe Patienten!

Wir machen **Urlaub**. Die Praxis ist ab

Montag, 20. Dezember, geschlossen.

Ab Montag, 27.12.2021, sind wir wieder für Sie da.
Die Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.



Ihr Praxisteam

DR. MED. MARKUS RILL

Niederjosbacher Str. 12 · Bremthal
Tel. 0 61 98 / 76 72

Das Praxisteam wünscht allen Patientinnen und Patienten
frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2022.

Die Praxis ist von

**Freitag, 24.12.2021, bis 2.1.2022
geschlossen.**

Ab 3.1.2022 sind wir wieder für Sie da.

Schahin Schamlu

prakt. Arzt und Team

Pommernring 38 · Eppstein-Bremthal · Tel. 0 61 98 / 80 40

Unseren Kunden, Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches, gesundes neues Jahr
wünscht

HP PERSONENBEFÖRDERUNG

MAIN-TAUNUS GBR

Karin Andres & Heribert Pecl

Telefon 061 98. 2578

■ Flughafentransfer ■ Taxi-Service ■ Krankenfahrten
■ www.HP2578.de ■



Nur noch wenige Tage bis
Weihnachten...
Denken Sie an Ihre Präsente,
schön verpackt von
**Hildes kleine
Köstlichkeiten**
im Dezember länger für Sie da:
Mo - Fr 9.30 - 13 u. 15 - 18 h
Sa 9.30 - 13 Uhr
65527 Niedernhausen · Austr. 13



Allen Gästen und Freunden
wünschen wir frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr 2022.

Ihr Italiener in Vockenhausen
**Domenico & Suzanne Scaglione
und Team**
Italienische Küche und Partyservice
Hauptstraße 97 · Eppstein-Vockenhausen
Tel. (0 61 98) 588 15 85

Vom 23. Dezember 2021 bis einschließlich
3. Januar 2022 haben wir geschlossen.
Gerne bieten wir Ihnen weiterhin unseren
Abholservice an. Donnerstag ist unser Ruhetag.



OPTIK FUHLROTT GUT SEHEN
GUT AUSSEHEN
GUT BERATEN

Wir grüßen die Eppsteinerinnen und Eppsteiner
und wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit.
Kommen Sie zum Adventsbummel nach Idstein!
Bei Optik Fuhlrott in Idstein, Rodergasse 25,
sind wir gerne für Sie da.

Oliver Kaiser & Erika Jockel GbR
Montag – Freitag von 9 – 18.30 Uhr und Samstag 9 – 14 Uhr

OPTIK FUHLROTT Rodergasse 25 · 65510 Idstein
Tel. 06126 1315 · Fax 56993
Oliver Kaiser & Erika Jockel GbR www.fuhlrott.com

Ich danke meinen Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen und wünsche Ihnen
**frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr.**

Susanne Ickstadt
Praxis für Fußpflege
www.susis-fusspflege.de
Eppstein-Bremthal · Neugasse 5
Tel. 061 98 - 59 54 63 · 0171 - 205 08 92
Termine nach Vereinbarung

Susi's Fußpflege

Alle Jahre wieder... stellt sich die Frage nach dem
passenden Weihnachtsgeschenk.
Wie wär's mit einem **Gutschein zur Fußpflege?**



Elke's FRISURENSTUDIO Elke Ickstadt
Kirchgasse 2 · Eppstein-Niederjosbach
Telefon: 0 61 98 / 16 11

Ich wünsche eine
*besinnliche Adventszeit und schöne Feiertage
allen Kunden und meinen „Engeln“.*
Leider muss ich noch um Geduld bitten bis ich im
neuen Jahr endlich wieder Haare schneiden kann.
Ihre/Eure **Elke Ickstadt**

Niederjosbach, im Dezember 2021



Ein frohes Weihnachtsfest,
Glück und vor allem Gesundheit für 2022
wünsche ich allen
meinen Kunden

Ihre **Anja Hof**
Hand- und med. Fußpflege

Burgstraße 53 · 65817 Eppstein · Telefon-Nr. (0 61 98) 26 26

Winterzeit... zu blass?
Zaubern Sie sich Sonne auf die Haut mit dem Speedbronzer!
Vom 21.12.2021 bis einschließlich 2.1.2022 geschlossen.



Wir wünschen allen Mitgliedern,
Freunden und Gönnern
eine besinnliche Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest im Kreis ihrer Lieben,
und ein glückliches, gesundes Jahr 2022!

GV „Sängerkunst“ 1891 Niederjosbach



Eppsteiner Zeitung

Lesen, was los ist



Eins, zwei, drei, im Sauseschritt

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2021 geht zu Ende. Noch zweimal liefern wir Ihnen die Eppsteiner Zeitung in diesem Jahr – prall voll mit den amtlichen Bekanntmachungen der Stadt, Serviceseiten und vielen interessanten Geschichten aus der Burgstadt. Wir haben über Kommunalpolitik berichtet, das immer noch vielfältige kulturelle und gesellschaftliche Angebot in Eppstein, über sportliche Leistungen, engagierte Menschen, Jugend- und Integrationsarbeit, aus den Schulen und Vereinen. Wir bitten zum Jahresende um Ihren Beitrag für die Vertriebskosten – 20 Euro pro Jahr, das sind 38 Cent pro Ausgabe. Ab Januar erhöhen wir den Beitrag wegen steigender Kosten für Druck, Energie und Personal auf 22 Euro. Als zahlender Leser können Sie sich ohne zusätzliche Kosten auf unserer Internetseite www.eppsteiner-zeitung.de registrieren (Online-Upgrade).

Wir bedanken uns bei allen Leserinnen und Lesern, die unsere Arbeit und die Arbeit unserer 22 Zeitungsausdräger jedes Jahr durch die Zahlung des Jahresbeitrags honorieren. Das Team der EZ

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandates

Name des Zahlungsempfängers

Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42, 65817 Eppstein
Gläubiger-Id.-Nr: DE48ZZZ00000196791

Mandatsreferenz:

– wird Ihnen nachträglich mitgeteilt –

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH widerruflich die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

Daten des Kontoinhabers:

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Kontodaten:

Kreditinstitut / BIC

IBAN .. DE

Datum, Ort

Unterschrift des/der Kontoinhaber/s

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis:

Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Sammler KAUFT

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Briefmarken, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Perlen, Silber, Silberbesteck, Uhren, Münzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge, Messing, Kroko- u. Ledertaschen. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100% seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. **Täglich 7.00 – 21.30 Uhr (auch am Wochenende)**
Tel. 069 / 27 14 60 25

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten:

Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, **Tel. 0162 420 92 07**

Joachim Loew Maler und Lackierer

Ihr Fachmann für kleinere und mittlere Aufträge zu günstigen Preisen.

Tel. 0173 319 09 04

Die Leichtathleten der **TSG 1861/03 Eppstein/Ts. e.V.** trauern um ihren langjährigen treuen Freund und Förderer

Otto Bimmel

Du wirst uns sehr fehlen.

Wir behalten Dich in guter Erinnerung.

Förderkreis Pro Leichtathletik Eppstein

Vorstand und Mitglieder

Eppstein, im November 2021

Bewerbungs- & Passbilder

sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29

Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 und 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

... und nach Vereinbarung.



Otto Bimmel

* 19.12.1949 † 26.11.2021

Wir behalten dich in lieber Erinnerung

Ulla

Klaus und Thomas

sowie alle Angehörigen

65817 Eppstein, Untergasse 13 a

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 15. Dezember 2021 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Eppstein statt.

*Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unserem Herzen bleibst du.*



Betriebsferien
vom
23.12.2021
bis 7.1.2022

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes Jahr 2022
wünschen wir allen unseren Kunden

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläseinbau
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

Betriebsferien vom 20.12.2021 bis 8.1.2022

Kugelmann - Baustoffe
wünscht Ihnen frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr 2022.
Schloßborn, Im Buhles 11-13, Tel 06174/6888

PARKETT & FUSSBODEN TECHNIK KLEY

BERATEN & PLANEN
UNTERGRÜNDE SANIEREN
LIEFERN & VERLEGEN
BESTAND RENOVIEREN

- ✓ PARKETT & DIELEN
- ✓ DESIGNBELÄGE
- ✓ PVC-, LINOLEUM- & KAUSCHUK
- ✓ TEPPICHBÖDEN
- ✓ PU-SANIERUNG/BESCHICHTUNG
- ✓ SONNENSCHUTZ/PLISSEES



HAUPTSTR. 47 65817 EPPSTEIN www.klauskley.de info@klauskley.de
NEU (06198) 57569850 0172 66 42 103



Elektro Schießer
Elektroinstallation

Planung • Beratung • Ausführung
Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung • Stark- und Schwachstrom
Reparaturen • Neuanlagen • Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

...ran ans Werk Gerald Toughill

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmabau

Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28



GTÜ

Frohe Weihnachten & ein gutes neues Jahr!

Plakette fällig?
Kommen Sie zu uns!

Ihre
GTÜ-Prüfstelle
Ingenieurbüro
K. Singer

Lochmühle 1 · 65527 Niedernhausen
Fon: 06127 79480 · www.gtue-niedernhausen.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 12 u. 13 – 17 Uhr
Do bis 19 Uhr · Sa 9 – 12 Uhr
Am 24.12. und 31.12.2021 geschlossen

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

- ☐ Verkauf / Verlegung
- ☐ Komplett-Bad-Sanierung
- ☐ Balkon- / Terrassensanierung
- ☐ Bodenbeläge u. -beschichtung
- ☐ Wasserschaden-Sanierung
- ☐ Fliesenreparaturen
- ☐ Fliesen und viel mehr...

...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 9518966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de



thomas DECKER gartenbau
MEISTERBETRIEB

WIR BERATEN, BAUEN, PFLANZEN UND PFLEGEN.

Ideen, Planung, Ausführung mit uns.
eppstein 06198-575857
www.decker-gartenbau.de



Ofenstudio Rossert

- Kaminöfen
- Heizkassetten
- Zubehör

Wiesenstraße 73 · 1 Kelkheim-Ruppertshain
info@ofenstudio-rossert.de

Edwin Stolz • Mobil 0157-78 26 56 43
Besuchen Sie unsere Ausstellung

Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Service: eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html + [/meine-eppsteiner/kommentare.html](http://meine-eppsteiner/kommentare.html) ... und mehr



Wir danken allen, die uns beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen

Alwin Diehl

† 15. November 2021

Trost und Kraft gaben.

Unser besonderer Dank gilt denen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben und seiner durch Blumen- und Geldspenden gedachten.

Im Namen aller Angehörigen

Wolfgang Diehl und Familie
Andreas Diehl und Familie

Hofheim-Wildsachsen, im Dezember 2021

Wir machen Entrümpelungen und kleine Umzüge

Telefon: 0160 90 20 33 26
oder (0 61 92) 200 43 62

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service



Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10

☎ (061 95) 900-333, Fax -437

www.schluessselbarde.de

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a

Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

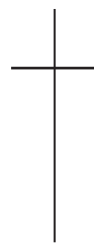
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info



Anna Barbara Mensah

geb. Günther

* 8.8.1938 † 25.11.2021

ist plötzlich und für uns unerwartet in London
verstorben.

Traurig nehmen wir Abschied

Ellie und Thomas Petry mit Annemarie

Eppstein, im Dezember 2021



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

Wieder da!

Es gibt ihn
wieder –
den langen
Kalender
(90x12cm) der
**Eppsteiner
Zeitung**
mit den
übersichtlichen
Blättern für
jeden Monat.
Preis: € 12,-
bei uns,
im Büro der EZ,
Burgstraße 42,
Eppstein.

2022

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26



PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

Freundlich.
Fair.
Kompetent.

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 061 98 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de



Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 09.12.2021

A la Carte
Freitag bis Dienstag 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag 17.00 Uhr

Keine Zeit zu sterben
Montag 19.30 Uhr

Elise und das vergessene Weihnachtsfest
Samstag und Sonntag 15.30 Uhr

Contra
Freitag bis Sonntag 20.30 Uhr
Samstag und Sonntag 17.30 Uhr

Encanto
Samstag und Sonntag 15.00 Uhr
Freitag, Montag und Dienstag 17.00 Uhr

Hochzeitschneider von Athen
Dienstag 20.30 Uhr

Werner Reinke
Die alte Liebe
HR Moderator Werner Reinke
zu Gast im Kino...
Sonntag 11.00 Uhr

Alle Vorstellungen für 2G (geimpft/ genesen)
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre mit Testnachweis

Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Wir wünschen allen Eppsteinerinnen und Eppsteinerinnen
frohe Weihnachten und
ein gutes, gesundes neues Jahr 2022.
Bleiben Sie gesund!
Ihre Familie Can

Wir tun was, gegen die Service-Wüste!

KIOSK · Postfiliale · LOTTO · Zeitschriften · Tabakwaren
Reinigung von Teppichen · Motorradanzügen · Gardinen
MANGEL-Service · Änderungsschneiderei · Kunststopfen
VERLEIH von Waschaugern · BOUTIQUE · Mode · Schmuck

Inh.: G. Can · Hauptstraße 97 · Vockenhausen · Tel. (061 98) 320 23

LOTTO Hessen **Öffnungszeiten Kiosk und Annahmestellen:**
Mo – Fr 7.00 – 13.00 und 15.00 – 19.00 Uhr
Sa 8.00 – 13.00 und 15.00 – 19.00 Uhr

Deutsche Post **Öffnungszeiten Postfiliale:**
Mo – Fr 7.00 – 13.00 und 15.00 – 18.30 Uhr
Sa 8.30 – 13.00 und 15.00 – 18.30 Uhr

Unseren Kunden in Eppstein danken wir für ihr Vertrauen
und wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr.
Gerne sind wir auch 2022 für Sie da.

Germann service point
TV · VIDEO · DVD · SAT · HIFI
LEUCHTEN · ELEKTRO + ZUBEHÖR

Antonterstraße 28 ■ 65929 Frankfurt-Höchst ■ Tel. 069 - 31 35 12
germann-service-point@t-online.de ■ www.germann-service-point.de

Stefan Wagner
TechniSat
MADE IN GERMANY
Premium-Händler

- fachliche Beratung
- schneller Service
- Montage und Reparatur

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um
PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 06198 5873669
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

Sammler KAUF
Pelze, Nerze aller Art, Kleidung,
Näh- und Schreibmaschinen, Bil-
der, Porzellan, Bleikristall, Uhren,
Teppiche, Brücken, Krüge, Mün-
zen, Bernstein, Silber aller Art, Alt-/
Bruchgold, Goldschmuck, Zahn-
gold, Modeschmuck, Leder- u.
Krokotaschen, Antiquitäten, Mes-
sing, Gardinen, Möbel, Schall-
platten, Orden, Fernglas, Puppen,
Briefmarken. Kompl. Nachlässe
aus Haushaltsauflösung. **Kosten-
lose Beratung u. Wertschätzung.**
Zahle bar vor Ort. Täglich 7.30 –
21 Uhr, gerne auch am Wochen-
ende. **Tel. 069 / 20 1686 17**

DIALUX
DIALUX E. ADLER E. K.
DESIGN-STUDIO
PRINTGALERIE

LINDENKOPFSTR. 13
D-65817 EPPSTEIN/TS.
T +49 171 1425442
F +49 6198 501163
INFO@DIALUX.DE
WWW.DIALUX.DE

Wir bieten Ihnen alles rund ums Bild.

Besondere Ausdrucke Ihrer Daten
auf ausgesuchten FineArt Materialien,
Leinen, AluDiBond und in individuellen
Formaten, mit Passepartout und Rahmen.
Wir beraten Sie bei Abgabe Ihrer Daten
(ob in JPG oder Kamera-Rohdaten) zur
Vorbereitung für den optimalen Druck.

Hochwertige Digitalisierung.
Holen Sie halb vergessene Familien-
aufnahmen zurück in Ihr Wohnzimmer.
Lassen Sie Ihre Bilder/Dias digitalisie-
ren und machen Sie Ihren Liebsten ein
unvergessliches Geschenk!
Vereinbaren Sie einen Termin.

[www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/)
anzeigenmarkt.html

ULRICH HÄFNER FOTOGRAFIE
Professionelle Fotografie
im Studio oder vor Ort

**PORTRÄT
VERANSTALTUNG
HOCHZEIT
PRODUKT
ARCHITEKTUR**



Valterweg 31 0177 - 53 81 030
65817 Eppstein www.fotohaefner.de

Fabrikation von Kunststofffenstern &
-haustüren; Montage von Holz- &
Alufenstern, Rollläden & Markisen

Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten
Telefon: 061 98 / 83 42
Telefax: 061 98 / 12 79

Ernst FENSTERBAU
gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

elektro wilke

Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de